

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Bibel, oder die ganze Heilige Schrift des alten und neuen Testaments

Luther, Martin

Halle, 1800

VD18 90794788

Das andere Buch der Chronica.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189895

Das andere Buch der Chronica.

Das I Capitel.

Salomons Weisheit und Reichthum.

1. Und Salomo, der Sohn Davids, ward in seinem Reich bekräftiget; und der Herr, sein Gott, war mit ihm, und machte ihn immer größer. * 1 Kön. 2, 12. 46.

2. Und Salomo redete mit dem ganzen Israel, mit den Obersten über tausend und hundert, mit den Richtern, und mit allen Fürsten in Israel, mit den obersten Vätern,

3. Daß sie hingingen, Salomo und die ganze Gemeine mit ihm, zu der Höhe, die zu Gibeon war; denn daselbst war die Hütte des Stifts Gottes, die Moise, der Knecht des Herrn, gemacht hatte in der Wüste.

4. Denn die Lade Gottes hatte David herauf gebracht von Kiriatjearim, dahin er ihr bereitet hatte; denn er hatte ihr eine Hütte aufgeschlagen zu Jerusalem.

5. Aber der eiserne Altar, den Bezaleel, der Sohn Uri, des Sohnes Hur, gemacht hatte, war daselbst vor der Wohnung des Herrn; und Salomo und die Gemeine pflegten ihn zu suchen.

* 2 Mos. 38, 1.

6. Und Salomo opferte auf dem ehernen Altar vor dem Herrn, der vor der Hütte des Stifts stand, tausend Brandopfer.

7. In derselben Nacht aber erschien Gott Salomo, und sprach zu ihm: Bitte, was soll ich dir geben? * 1 Kön. 3, 5.

8. Und Salomo sprach zu Gott: Du hast große Barmherzigkeit an meinem Vater David gethan, und hast mich an seiner Statt zum Könige gemacht;

9. So laß nun, Herr Gott, deine Worte wahr werden an meinem Vater David; denn Du hast mich zum Könige gemacht über ein Volk, des so viel ist, als Staub auf Erden. * Weish. 9, 7.

10. So gieb mir nun Weisheit und Erkenntniß, daß ich vor diesem Volk aus- und eingehe; denn wer kann bis dein großes Volk richten? * Weish. 9, 4.

11. Da sprach Gott zu Salomo: Weil du das im Sinne hast, und hast nicht um Reichthum; noch um Gut, noch um Ehre, noch um deiner Feinde Seelen, noch um

langes Leben gebeten; sondern hast um Weisheit und Erkenntniß gebeten, daß du mein Volk richten mögest, darüber ich dich zum Könige gemacht habe;

12. So sey dir Weisheit und Erkenntniß gegeben; * dazu will ich dir Reichthum und Gut und Ehre geben, daß deines gleichen unter den Königen vor dir nicht gewesen ist, noch werden soll nach dir. * Ephes. 3, 20.

13. Also kam Salomo von der Höhe, die zu Gibeon war, gen Jerusalem, von der Hütte des Stifts; und regierte über Israel.

14. Und Salomo sammlete ihm Wagen und Reuter, daß er zuwege brachte tausend und vier hundert Wagen, und zwölf tausend Reuter; und ließ sie in den Wagenstädten, und bey dem Könige zu Jerusalem. * 1 Kön. 10, 26.

15. Und der König machte des Silbers und des Goldes zu Jerusalem so viel wie die Steine, und der Cedern, wie die Maulbeerbäume in den Gränden. * c. 9, 27.

16. Und man brachte Salomo Rosse aus Egypten, und allerley Waare. Und die Kaufleute des Königs kauften dieselbige Waare,

17. Und brachten es aus Egypten heraus; je einen Wagen um sechs hundert Silberlinee, ein Ross um hundert und fünfzig. Also brachten sie auch allen Königen der Hethiter, und den Königen zu Syrien.

Das 2 Capitel.

Nothwendige Vorbereitung zum Bau des Tempels.

1. Und Salomo gedachte zu bauen ein Haus dem Namen des Herrn, und ein Haus seines Königreichs.

2. Und zählte ab siebenzig tausend Mann zur Last, und achtzig tausend Zimmerleute auf dem Berge, und drey tausend und sechs hundert Amsteute über sie. * 1 Kön. 5, 15.

3. Und Salomo sandte zu Huram, dem Könige zu Tyrus, und ließ ihm sagen: Wie + du mit meinem Vater David thatest, und ihm sandtest Cedern, daß er ihm ein Haus bauete, darinnen er wohnete. * 1 Kön. 5, 2. + 2 Sam. 5, 11.

I Chron. 15, 1.

ff 3

4. Siehe,

4. Siehe, Ich will dem Namen des HErrn, meines Gottes, ein Haus bauen, das ihm geheiligt werde, gut Räucherwerk vor ihm zu räuchern, und Schaubrotte allewege zuzurichten, und Brandopfer des Morgens und des Abends, auf die Sabbathen und Neumonden, und auf die Feste des HErrn, unsers Gottes, ewiglich für Israel.

5. Und das Haus, das ich bauen will, soll groß seyn; denn unser Gott ist größer, denn alle Götter. * Ps. 86, 8.

6. Aber wer vermag es, daß er ihm ein Haus baue? Denn der Himmel und aller Himmel Himmel mögen ihn nicht versorgen; wer sollte Ich denn seyn, daß ich ihm ein Haus bauete? Sondern daß man vor ihm räuchere. * c. 6, 18.

1 Kön. 8, 27.

7. So sende mir nun einen weisen Mann zu arbeiten mit Gold, Silber, Erz, Eisen, Scharlachen, rosinroth, gelber Seide, und der da wisse auszugrahen mit den Weisen, die bey mir sind in Juda und Jerusalem, welche mein Vater David geschicket hat.

8. Und sende mir Cedern, Lannen und Ebenholz vom Libanon; denn Ich weiß, daß deine Knechte das Holz zu hauen wissen auf dem Libanon. Und siehe, meine Knechte sollen mit deinen Knechten seyn.

9. Daß man mir viel Holz zubereite; denn das Haus, das ich bauen will, soll groß und sonderlich seyn.

10. Und siehe, ich will den Zimmerleuten, deinen Knechten, die das Holz hauen, zwanzig tausend Cor gestossenen Weizen, und zwanzig tausend Cor Gerste, und zwanzig tausend Bath Wein, und zwanzig tausend Bath Oehl geben. * 1 Kön. 5, 11.

11. Da sprach Huram, der König zu Tyrus, durch Schrift, und sandte zu Salomo: Darum, daß der HErr sein Volk liebet, hat er dich über sie zum Könige gemacht.

12. Und Huram sprach weiter: Gelobet sey der HErr, der Gott Israels, der Himmel und Erde gemacht hat, daß er dem Könige David hat einen weisen, klugen und verständigen Sohn gegeben, der dem HErrn ein Haus baue, und ein Haus seines Königreichs. * 1 Kön. 5, 7.

13. So sende ich nun einen weisen Mann, der Verstand hat, Huram Wisf,

14. Der ein Sohn ist eines Weibes aus den Töchtern Dak, und sein Vater ein

Tyrer gewesen ist, der weiß zu arbeiten an Gold, Silber, Erz, Eisen, Steinen, Holz, scharlachen, gelber Seide, Leinen, rosinroth, und zu graben allerley, und allerley künstlich zu machen, was man ihm vorzieht, mit deinen Weisen und mit den Weisen meines Herrn Königs Davids, deines Vaters. * 2 Mos. 31, 3.

15. So sende nun mein Herr Weizen, Gerste, Oehl und Wein, seinen Knechten, wie er geredet hat:

16. So wollen wir das Holz hauen auf dem Libanon, wie viel es noth ist, und wollen es aufschöpfen bringen im Meer gen Japho; von dannen magst Du es hin auf gen Jerusalem bringen. * Jon. 1, 3.

17. Und Salomo zählte alle Fremdlinge im Lande Israel nach der Zahl, da sie David, sein Vater, zählte; und wurden gefunden hundert und fünfzig tausend, drey tausend und sechs hundert.

18. Und er machte aus denselben siebenzig tausend Träger, und achtzig tausend Hauer auf dem Berge, und drey tausend sechs hundert Aufseher, die das Volk zum Dienst anhielten. * Jos. 9, 27.

1 Kön. 5, 15.

Das 3 Capitel.

Vom Bau des Tempels.

1. Und Salomo fing an zu bauen das Haus des HErrn zu Jerusalem, auf dem Berge Morija, der David, seinem Vater, gezeigt war; welchen David zubereitet hatte zum Raum auf dem Platz Annans, des Jesuisters.

* 2 Sam. 24, 25. 1 Chron. 22, 18.

2. Er fing aber an zu hauen im andern Monat des andern Tages, im vierzten Jahr seines Königreichs. * c. 5, 1.

3. Und also legte Salomo den Grund zu bauen das Haus Gottes: am ersten die Länge sechzig Ellen, die Weite zwanzig Ellen.

4. Und die Halle vor der Weite des Hauses her war zwanzig Ellen lang, die Höhe aber war hundert und zwanzig Ellen; und überzog es innenbig mit lauterem Golde.

5. Das große Haus aber spündete er mit Lannenholz, und überzog es mit dem besten Golde, und machte darauf Palmen und Kettenwerk.

6. Und überzog das Haus mit edlen Steinen zum Schmuck; das Gold aber war Parwaim-Gold.

7. Und

7. Und überzog die Wände, mit Gold; und ließ die Wände.

8. Er machte auch Klippen, dessen Länge in nach der Weite der Weite war auch zu hertzog es mit dem sechs hundert Centner

9. Und auch ein Eitel Gold am Oer die Erde mit Gold.

10. Er machte auch herbeilighen, zween Bildner Kunst, und Golde.

11. Und die Länge a Therrim war zwanzig Ellen fünf Ellen hatte die Wand des Hauses

12. Und hatte auch die ein Ellen fünf Ellen die Wand des Hauses

13. Und hatte auch die Ellen fünf Ellen die Wand des Hauses

14. Er machte auch von Silberwerk, Echar und Feinwerk; und darauf.

15. Und er machte vier Schulen, fünf und drey und der Raum oben der

16. Und machte Klippe und Thür sie oben an die machte hundert Ornamte an des Kettenwerk.

17. Und richtete die Tempel eine im Nocht zur Linken; und ließ die Thür, und die zur Linken

18. Und richtete die Tempel eine im Nocht zur Linken; und ließ die Thür, und die zur Linken

19. Und richtete die Tempel eine im Nocht zur Linken; und ließ die Thür, und die zur Linken

20. Und richtete die Tempel eine im Nocht zur Linken; und ließ die Thür, und die zur Linken

7. Und überzog die Balken oben an, und die Wände, und die Thüren mit Golde; und ließ Cherubim schnitzen an die Wände.

8. Er machte auch das Haus des Allerheiligsten, dessen Länge war zwanzig Ellen nach der Weite des Hauses, und seine Weite war auch zwanzig Ellen; und überzog es mit dem besten Golde, bey sechs hundert Centner.

9. Und gab auch zu Nägeln funfzig Sefel Gold am Gewicht; und überzog die Säle mit Gold.

10. Er machte auch im Hause des Allerheiligsten zween Cherubim nach der Bildner Kunst, und überzog sie mit Golde.

11. Und die Länge am Flügel an den Cherubim war zwanzig Ellen, daß ein Flügel fünf Ellen hatte, und rührete an die Wand des Hauses, und der andere Flügel auch fünf Ellen hatte, und rührete an den Flügel des andern Cherubs.

12. Also hatte auch des andern Cherubs ein Flügel fünf Ellen, und rührete an die Wand des Hauses, und sein anderer Flügel auch fünf Ellen, und hing am Flügel des andern Cherubs;

13. Daß die Flügel der Cherubim waren ausgebreitet zwanzig Ellen weit; und sie standen auf ihren Füßen, und ihr Antlitz war gewandt zum Hause wärts.

14. Er machte auch einen Vorhang von Gelbwerk, Scharlach, Kofinuroth und Leinwerk; und machte Cherubim darauf.

15. Und er machte vor dem Hause zwei Säulen, fünf und dreyßig Ellen lang; und der Knäuf oben darauf fünf Ellen.

16. Und machte Kettenwerk zum Chor, und that sie oben an die Säulen; und machte hundert Granatäpfel, und that sie an das Kettenwerk.

17. Und richtete die Säulen auf vor dem Tempel, eine zur Rechten und die andere zur Linken; und hieß die zur Rechten Jachin, und die zur Linken Boas.

Das 4 Capitel.

Von des Tempels zugehörigen Sachen. 1. Er machte auch einen ehernen Altar, zwanzig Ellen lang und breit, und zehn Ellen hoch.

2. Und er machte ein gegoffen Meer,

zehn Ellen weit von einem Rande an den andern rund umher, und fünf Ellen hoch; und ein Maas von dreyßig Ellen mochte es umher begreifen.

* 1 Kön. 7, 23. f.

3. Und Schenbilder waren unter ihm umher; und es waren zwei Reihen Knoeten um das Meer her (das zehn Ellen weit war), die mit angegoffen waren.

4. Es stand aber also auf den zwölf Nischen, daß drey gewandt waren gegen Mitternacht, drey gegen Abend, drey gegen Mittag, und drey gegen Morgen, und das Meer oben auf ihnen; und alles ihr Hinterstes war innenwendig.

5. Seine Dicke war einer Hand breit, und sein Rand war wie eines Webers Rand, und eine aufgezogene Korb; und es faste drey tausend Bath.

6. Und er machte zehn Kessel, dreyer setzte er fünf zur Rechten, und fünf zur Linken, darinnen zu waschen, was zum Brandopfer gehöret, daß sie es hinein stießen; das Meer aber, daß sich die Priester darinnen wuschen.

* 1 Kön. 7, 38.

7. Er machte auch zehn goldene Leuchter, wie sie seyn sollten, und setzte sie in den Tempel, fünf zur Rechten, und fünf zur Linken.

8. Und machte zehn Tische, und that sie in den Tempel, fünf zur Rechten, und fünf zur Linken. Und machte hundert goldene Becken.

9. Er machte auch einen Hof für die Priester, und einen großen Schranken, und überzog die Thüren mit Erz.

10. Und setzte das Meer auf der rechten Ecke gegen Morgen zu Mittag wärts.

11. Und Hiram machte Töpfe, Schaufeln und Becken. Also vollendete Hiram die Arbeit, die er dem Könige Salomo that am Hause Gottes:

12. Nämlich die zwei Säulen mit den Bäuchen und Knäufen oben auf beiden Säulen; und beide gewundene Reife, zu bedecken beide Bäuche der Knäufe oben auf den Säulen;

13. Und die vier hundert Granatäpfel an den beiden gewundenen Reifen; zwei Reihen Granatäpfel an jeglichem Reif, zu bedecken beide Bäuche der Knäufe, so oben auf den Säulen waren.

genien ih der reißt zu m...
eld Silber, Erz, Eisen, Eisen
scharlach, gelber Seide, lila
roth, und zu araben allen an
fünftlich zu machen, nach m
cht, mit keinen Weiden unte
nen meines Herrn König Sal
Daters.
So sende nun mein Herr Sal
Doch und Wein, kann
mie er geredet hat.
So sollen wir das Holz her
Libanon, wie viel es am
es aufzulösen bringen soll
ho; von dannen mag die
en Jerusalem bringen.
Und Salomo zählte alle die
Landes Israel nach der Zahl
sein Vater, zählte alle die
er fünften hundert und zwanzig
drey tausend und sechs hundert
Und er machte ein
tausend Talent, und ab
dauer auf dem Berg Zion
sche hundert Talent, nach
Dienst anziehen.
1 Kön. 5, 15.
Das 3 Capitel.
Von dem Bau des Tempels
und Salomo hina an zu
Haus des Herrn zu Jeru
den Berge Moria, der David
Vater, gezeiget war; wie
zubereitet hatte nach dem
Was Arnaus, des Königs
Sam. 24, 25. 1 Kön. 6, 1.
Er fing aber an zu bauen
den Ort des andern Tempels
des Herons Königens.
id also legte Salomo die
das Haus Gottes an mit
ge sechzig Ellen, und zwanzig
n.
die Halle vor der Thür
war zwanzig Ellen lang
hundert und zwanzig
es innenwendig mit
s große Hand aber
s Holz, und überzog
en Gold, und machte
und Kettenwerk.
überzog das Haus mit
zum Schmuck, das
stein: Gold.

14. Auch mochte er die Gefühle, und die Kessel auf den Gefühlen:

15. Und ein Meer, und zwölf Schen darunter;

16. Dazu Töpfe, Schaufeln, Srenel und alle ihre Gefäße machte Huram Abif dem Könige Salomo zum Hause des HErrn aus lauterem Erz.

17. In der Gegend des Jordans ließe sie der König gießen in dicker Erde, zwischen Sucoth und Zaredatha.

^{1 Kön. 7, 46.}

18. Und Salomo machte aller dieser Gefäße sehr viele, daß des Erzes Gewicht nicht zu fürchten war. ^{1 Kön. 7, 47, 48.}

19. Und Salomo machte alles Geräthe zum Hause Gottes: nemlich den goldenen Altar, Tisch und Schaubrodt darauf;

20. Die Leuchter mit ihren Lampen von lauterem Golde, daß sie brenneten vor dem Chor, wie sich gebühret;

^{4 Mos. 8, 4.}

21. Und die Blumen an den Lampen und die Schnäuzen waren golden, das war alles völlig Gold;

22. Dazu die Messer, Becken, Löffel und Mäße waren lauter Gold. Und der Eingang und seine Thür inwendig zu dem Allerheiligsten, und die Thür am Hause des Tempels waren golden.

Cap. 5. v. 1. Also ward alle Arbeit vollbracht, die Salomo that am Hause des HErrn.

^{c. 3, 2.}

Das 5 Capitel.

Einweihung des Tempels angefangen.

Und Salomo brachte hinein alles, was sein Vater David geheiligt hatte, nemlich Silber und Gold, und allerley Geräthe, und legte es in den Schatz im Hause Gottes. ^{1 Kön. 7, 51. 1 Chr. 29, 14, f.}

2. Da versammelte Salomo alle Aeltesten in Israel, alle Hauptleute der Stämme, Fürsten der Väter unter den Kindern Israel gen Jerusalem, daß sie die Lade des Bundes des HErrn hinauf brächten aus der Stadt Davids, das ist Zion.

3. Und es versammelten sich zum Könige alle Männer Israel aufs Fest, das ist, im siebenten Monat; ^{1 Kön. 8, 2.}

4. Und kamen alle Aeltesten Israels. Und die Leviten hoben die Lade auf,

5. Und brachten sie hinauf, samt der Hütte des Stifts und allem heiligen

Geräthe, das in der Hütte war, und brachten sie mit hinauf die Priester, die Leviten.

6. Aber der König Salomo, und die ganze Gemeine Israel, zu ihm versammelt vor der Lade, opferten Schaefe und Schen, so viel, daß niemand zählen noch rechnen konnte. ^{2 Sam. 6, 13.}

7. Also brachten die Priester die Lade des Bundes des HErrn an ihre Stätte, in das Chor des Hauses, in das Allerheiligste, unter die Flügel der Cherubim,

8. Daß die Cherubim ihre Flügel ausbreiteten über die Stätte der Lade; und die Cherubim bedeckten die Lade, und ihre Stangen von oben her.

9. Die Stangen aber waren so lang, daß man ihre Knäufe sahe von der Lade, vor dem Chor; aber draussen sahe man sie nicht. Und sie war daselbst bis auf diesen Tag.

10. Und war nichts in der Lade, ohne die zwei Tafeln, die Mose in Horeb darein gethan hatte, da der HErr einen Bund machte mit den Kindern Israel, da sie aus Egypten zogen. ^{1 Kön. 8, 9. Chr. 9, 4.}

11. Und da die Priester heraus gingen aus dem Heiligen (denn alle Priester, die vorhanden waren, heiligten sich, daß auch die Ordnungen nicht gehalten wurden);

12. Und die Leviten, mit allen, die unter Assaph, Heman, Jedithun und ihren Kindern und Brüdern waren, angezogen mit Leinwand, sangen mit Cymbeln, Waltern und Harfen, und stunden gegen Morgen des Altars, und bey ihnen hundert und zwanzig Priester, die mit Trompeten bliesen:

13. (Und es war als wäre es Einer, der trompetete und sänge, als hörete man Eine Stimme, zu loben und zu danken dem HErrn.) Und da die Stimme sich erhob von den Trompeten, Cymbeln und andern Saitenspielen, und von dem Loben des HErrn, daß er gütig ist und seine Barmherzigkeit ewig währet: da ward das Haus des HErrn erfüllet mit einer Wolke, ^{c. 7, 3.}

14. Daß die Priester nicht stehen konnten zu dienen, vor der Wolke; denn die Herrlichkeit des HErrn erfüllte das Haus Gottes. ^{c. 7, 1, 3.}

Das 6

Das 6

Einweihung des

Da sprach Salomo

hat geredet.

1. Ich habe

zur Wohnung

in erlösch wohnen.

3. Und der König

und heuete die gan

dem die ganze Gen

4. Und er sprach: O

der Gott Israels, de

meinem Vater Davi

seiner Hand erfüllt

5. Seit der Zeit

Egyptenland geschre

ne Stadt erwidet

Israels ein Haus zu

me dableib wäre; u

Wann erwidet, daß

mein Volk Israel.

6. Aber Jerusale

bis mein Name das

habe ich erwidet,

Wiß Israel sey.

7. Und da es ver

Einne hatte ein

Namen des HErrn

^{2 Chr.}

1. Sprach der H

Dwid: Du hast n

im Einn hat, m

haus zu bauen.

9. Doch Du sollst de

sondern dein Echn

den kommen werd,

das Haus bauen.

10. So hat nun d

bedürftiget, das er

bin zurückkommen an

wids hatt, und sine

tracht, wie der HErr

habe ein Haus gebau

HErrn, des Gottes

11. Und habe dare

darinnen der Bund

er mit den Kindern

12. Und er trat vor

vor der ganzen Geme

tere seine Hände au

13. Denn Salomo

Samuel gemacht un

die Schenkten, fünf

Das 6

Das 6 Capitel.

Einweihung des Tempels fortgesetzt.

1. Da sprach Salomo: * Der HErr hat geredet zu wohnen im Dunkel.
* 1 Kön. 8, 12.

2. Ich habe zwar ein Haus gebauet dir zur Wohnung, und einen Sitz, da du ewiglich wohnest.

3. Und der König wandte sein Antlitz, und segnete die ganze Gemeine Israel, denn die ganze Gemeine Israel stand.

4. Und er sprach: Gelobet sey der HErr, der Gott Israels, der durch seinen Mund meinem Vater David geredet, und mit seiner Hand erfüllt hat, da er sagte:

5. Seit der Zeit ich mein Volk aus Egyptenland geführt habe, habe ich keine Stadt erwählet in allen Stämmen Israel, ein Haus zu bauen, das mein Name dafelbst wäre; und habe auch keinen Mann erwählet, das er Fürst wäre über mein Volk Israel.
* 2 Sam. 7, 6.

6. Aber * Jerusalem habe ich erwählet, das mein Name dafelbst sey; und David habe ich erwählet, das er über mein Volk Israel sey.
* Ps. 122, 3.

7. Und * da es mein Vater David im Sinne hatte ein Haus zu bauen dem Namen des HErrn, des Gottes Israels;
* 2 Sam. 7, 2.

8. Sprach der HErr zu meinem Vater David: Du hast wohl gethan, das du im Sinn hast, meinem Namen ein Haus zu bauen.

9. Doch Du sollst das Haus nicht bauen, sondern * dein Sohn, der aus deinen Leibern kommen wird, soll meinem Namen das Haus bauen.
* 1 Chron. 29, 6.

10. So hat nun der HErr sein Wort bestätigt, das er geredet hat: denn ich bin aufgekomen an meines Vaters Davids statt, und sitze auf dem Stuhl Israels, wie der HErr geredet hat, und habe ein Haus gebauet dem Namen des HErrn, des Gottes Israels;

11. Und habe darenin gethan die Lade, darinnen der Bund des HErrn ist, den er mit den Kindern Israel gemacht hat.

12. Und * er trat vor den Altar des HErrn, vor der ganzen Gemeine Israel, und breitete seine Hände aus.
* 1 Kön. 8, 22.

13. Denn Salomo hatte eine ehernen Kandel gemacht und gesetzt mitten in die Schranken, fünf Ellen lang und breit,

und drey Ellen hoch; auf dieselbige trat er und fiel nieder auf seine Kniee vor der ganzen Gemeine Israel, und breitete seine Hände aus gen Himmel,

14. Und sprach: HErr, Gott Israels, es ist kein Gott dir gleich, weder im Himmel noch auf Erden; der du hältst den Bund und Barmherzigkeit deinen Knechten, die vor dir wandeln aus ganzem Herzen.

15. Du hast gehalten deinem Knechte David, meinem Vater, was du ihm geredet hast; mit deinem Munde hast du es geredet, und mit deiner Hand hast du es erfüllt, wie es heutiges Tages steht.

16. Nun, HErr, Gott Israels, halte deinem Knechte David, meinem Vater, was du ihm * geredet hast, und gesagt: Es soll dir nicht gebrechen an einem Manne vor mir, der auf dem Stuhl Israels sitze; doch so fern deine Kinder ihren Weg bewahren, das sie wandeln in meinem Befehl, wie du vor mir gewandelt hast.
* 2 Sam. 7, 16.

17. Nun, HErr, Gott Israels, laß dein Wort wahr werden, das du deinem Knechte David geredet hast.

18. Denn meinst du auch, das Gott bey den Menschen auf Erden wohne? Siehe, * der Himmel und aller Himmel Himmel kann dich nicht versorgen; was sollte es denn das Haus thun, das ich gebauet habe?
* 1 Kön. 8, 27. Ps. 114.

19. Wende dich aber, HErr, mein Gott, zu dem Gebet deines Knechts und zu seinem Flehen, das du erhörst das Bitten und Beten, das dein Knecht vor dir thut,

20. Das deine Augen offen seyn über das Haus Tag und Nacht, über die Städte, * dahin du deinen Namen zu stellen geredet hast, das du hörst das Gebet, das dein Knecht an dieser Stätte thun wird.
* 2 Mos. 20, 24.

21. So höre nun das Flehen deines Knechts und deines Volks Israel, das sie bitten werden an dieser Stätte: höre es aber von der Stätte deiner Wohnung vom Himmel, und wenn du es hörst, wolltest du gnädig seyn.

22. Wenn jemand wider seinen Nachsten sündigt, und * wird ihm ein Eid aufgelegt, den er schwören soll; und der Eid kommt vor deinem Altar in diesem Hause:
* 2 Mos. 22, 11.

23. So wolltest Du hören vom Himmel, und deinem Knechte Recht verschaffen, daß du dem Gottlosen vergeltest und gebest seinen Weg auf seinen Kopf, und rechtfertigest den Gerechten und gebest ihm nach seiner Gerechtigkeit.

24. Wenn dein Volk Israel * vor seinen Feinden geschlagen wird, weil sie an dir gesündigt haben, und bekehren sich, und bekennen deinen Namen, bitten und stehen vor dir in diesem Hause: * 5 Mos. 28/25.

25. So wolltest Du hören vom Himmel, und gnädig seyn der Sünde deines Volks Israel, und sie wieder in das Land bringen, das du ihnen und ihren Vätern gegeben hast.

26. Wenn der * Himmel zugeschlossen wird, daß es nicht regnet, weil sie an dir gesündigt haben; und bitten an dieser Stätte, und bekennen deinen Namen, und bekehren sich von ihren Sünden, weil du sie gedemüthiget hast:

* 5 Mos. 28, 23, 24.

27. So wolltest Du hören im Himmel, und gnädig seyn der Sünde deiner Knechte und deines Volks Israel, daß du sie den guten Weg lehrest, darinnen sie wandeln sollen, und regnen lässest auf dein Land, das du deinem Volk gegeben hast zu besitzen.

28. Wenn * eine Theuerung im Lande wird, oder Pestilenz, oder Dürre, Brand, Heuschrecken, Raupen; oder wenn sein Feind im Lande seine Thore belazert, oder irgend eine Plage oder Krankheit;

* c. 20, 9. r.

29. Wer dann bittet oder flehet unter allerley Menschen und unter allem deinem Volk Israel, so jemand seine Plage und Schmerzen fühlet und * seine Hände ausbreitet zu diesem Hause:

* v. 12. 13.

30. So wolltest Du hören vom Himmel, vom Sitz deiner Wohnung, und gnädig seyn, und jedermann geben nach allem seinem Wege, nachdem du sein Herz erkennest, (denn * Du allein erkennest das Herz der Menschenkinder) * Ps. 7, 10. r.

31. Auf daß sie dich fürchten und wandeln in deinen Wegen alle Tage, so lange sie leben auf dem Lande, das du unsern Vätern gegeben hast.

32. Wenn auch ein Fremder, der nicht von deinem Volk Israel ist, kommt aus fernen Landen, um deines großen Namens

und mächtiger Hand und ausgereckten Arms willen, und betet zu diesem Hause:

33. So wolltest Du hören vom Himmel, vom Sitz deiner Wohnung, und thun alles, warum er dich anruft; auf daß alle Völker auf Erden deinen Namen erkennen und dich fürchten, wie dein Volk Israel, und innen werden, daß dies Haus, das ich gebauet habe, nach deinem Namen genannt sey.

34. Wenn dein Volk ausziehet in Streit wider seine Feinde, des Weges, den du sie senden wirst, und zu dir bitten gegen dem Wege zu dieser Stadt, die du erwählet hast, und zum Hause, das ich deinem Namen gebauet habe:

35. So wolltest Du ihr Gebet und Flehen hören vom Himmel, und ihnen zu ihrem Recht helfen.

36. Wenn sie an dir sündigen werden (sütemal * kein Mensch ist, der nicht sündige), und du über sie erzürnest und giebst sie vor ihren Feinden, daß sie sie gefangen wegführen in ein fernes oder nahes Land:

* 1 Kön. 8, 46. r.

37. Und sie sich in ihrem Herzen bekehren im Lande, da sie gefangen innen sind, und bekehren sich, und stehen dir im Lande ihres Gefängnisses, und sprechen: * Wir haben gesündigt, mißgethan und sind gottlos gewesen; * Ps. 106, 6. Dan 9, 5.

38. Und sich also von ganzem Herzen und von ganzer Seele zu dir bekehren im Lande ihres Gefängnisses, da man sie gefangen hält, und sie beten gegen dem Wege zu ihrem Lande, das du ihren Vätern gegeben hast, * und zur Stadt, die du erwählet hast, und zum Hause, das ich deinem Namen gebauet habe:

* Dan. 6, 10. 11.

39. So * wolltest Du ihr Gebet und Flehen hören vom Himmel, vom Sitz deiner Wohnung, und ihnen zu ihrem Rechte helfen, und deinem Volk gnädig seyn, das an dir gesündigt hat. * v. 30. 33.

40. So laß nun, mein Gott, deine Augen offen seyn, und deine Ohren aufmerken auf das Gebet an dieser Stätte.

41. So * mache dich nun auf, Herr Gott, zu deiner Ruhe, du und die Lade deiner Macht. Laß deine Priester, Herr Gott, mit Heil angethan werden, und deine Heiligen sich freuen über dem Guten. * 4 Mos. 10, 35. r.

42. Du,

42. Du, Herr
mei das Antlitz dei
laufe an die Gnade
David verzeihen.

Das 7

Einweihung des

11 und in Calanto

U * ist ein Feuer

verzehret das Wort

Dies; und 7 die

Herrn erfüllte das

* Mal 9, 24. 1. 1. 1.

7 2 Mal.

2. Daß die Weisheit

ein achte in das Jahr

die Herrlichkeit des

Herrn hat.

3. Auch haben alle

Feuer herabfallen, u

des Herrn über dem

auf ihre Knie mit

be auf das Wasser,

dunkeln dem Herrn

ist, und seine Warr

mühet.

4. Der * König ab

setzen vor dem H

5. Denn der H

paar und zwanzig

hundert und zwanzig

und weibeten also

in, beide der H

6. Aber die Weisheit

hat, und die Kerzen

ten des Herrn, die

hatte lassen machen,

ken daß seine Barr

weihret, mit den W

ihre Hand; und die

Errempen gegen die

Israel fand. * 4 Mos.

7. Und Calanto bei

der vor dem Hause der

er hatte dahlte B

gett der Dinsten

der * ehrene Altar, die

ehen lassen, konnte er

Speisopfer und das

8. Und Calanto bei

ein Zeit sieben Tage

Israel mit ihm, ein

ne, von Hemath

Egyptens.

9. Und brüt am

42. Du, HErr Gott, wende nicht weg das Anstiz deines Gefalbten; gedenke an die Gnade, deinem Knechte David verheissen. * 2 Sam. 7, 13.

Das 7 Capitel.

Einweihung des Tempels vollendet.

1. Und da Salomo ausgebetet hatte, fiel ein Feuer vom Himmel, und verzehrete das Brandopfer und andere Opfer; und \dagger die Herrlichkeit des HErrn erfüllte das Haus,

* 3 Mos. 9, 24. 1 Kön. 18, 38. 2 Macc. 2, 10. \dagger 2 Mos. 40, 34. 2c.

2. Daß die Priester nicht konnten hinein gehen in das Haus des HErrn; weil die Herrlichkeit des HErrn füllte des HErrn Haus.

3. Auch sahen alle Kinder Israel das Feuer herabfallen, und die Herrlichkeit des HErrn über dem Hause; und fielen auf ihre Kniee mit dem Anstiz zur Erde auf das Pflaster, und beteten an, und dankten dem HErrn, daß er * gütig ist, und seine Barmherzigkeit ewiglich währet. * Ps. 136, 1. f.

4. Der * König aber und alles Volk opfert vor dem HErrn. * 1 Kön. 8, 62.

5. Dem der König Salomo opferte zwey und zwanzig tausend Ochsen, und hundert und zwanzig tausend Schaaf; und weihten also das Haus Gottes ein, beide der König und alles Volk.

6. Aber die Priester standen in ihrer Hut, und die Leviten mit den Saitenspielen des HErrn, die der König David hatte lassen machen, dem HErrn zu danken, daß seine Barmherzigkeit ewiglich währet, mit den Psalmen Davids durch ihre Hand; und die Priester * bliesen Trompeten gegen ihnen, und das ganze Israel stand. * 4 Mos. 10, 10. Sir. 50, 18.

7. Und Salomo heiligte den Mittelhof, der vor dem Hause des HErrn war; denn er hatte daselbst Brandopfer und das Fett der Dankopfer ausgerichtet. Denn der * ehrene Altar, den Salomo hatte machen lassen, konnte nicht alle Brandopfer, Speisopfer und das Fett fassen. * c. 4, 1.

8. Und Salomo hielt zu derselben Zeit ein Fest sieben Tage lang, und das ganze Israel mit ihm, eine sehr große Gemeyne, von Hemath an bis an den Bach Egyptens.

9. Und hielt am achten Tage eine Ver-

sammlung; denn die * Einweihung des Altars hielten sie sieben Tage, und das Fest auch sieben Tage. * 4 Mos. 7, 10.

10. Aber am drey und zwanzigsten Tage des siebenten Monats ließ er das Volk in ihre Hütten fröhlich und gutes Muths über allem Guten, das der HErr an David, Salomo und seinem Volk Israel gethan hatte.

11. Also * vollendete Salomo das Haus des HErrn, und das Haus des Königs, und alles, was in sein Herz gekommen war, zu machen im Hause des HErrn und in seinem Hause, glücklichlich. * Wdn. 9, 1.

12. Und * der HErr erchien Salomo des Nachts, und sprach zu ihm: Ich habe dein Gebet erhört, und diese Städte mir erwählet zum Opferhause.

* 1 Kön. 9, 2. 2c. 5 Mos. 12, 5. 2c.

13. Siehe, wenn ich den Himmel zuschliesse, daß es nicht regnet, oder heisse die Heuschrecken das Land freffen, oder lasse eine Pestilenz unter mein Volk kommen,

14. Daß sie mein Volk demüthigen, das nach meinem Namen genannt ist; und sie beten, und mein Angesicht suchen, und sich von ihren bösen Wegen bekehren werden: so will Ich vom Himmel hören, und ihre Sünde vergeben, und ihr Land heilen.

15. So sollen nun meine Augen offen seyn, und meine Ohren aufmerken auf das Gebet an dieser Städte.

16. So habe ich nun dis Haus erwählet und geheiliget, daß mein Name daselbst seyn soll ewiglich, und meine Augen, und mein Herz soll da seyn allemwege.

17. Und so du wirst vor mir wandeln, wie dein Vater David gewandelt hat, daß du thust alles, was ich dich heiße, und hältst meine Gebote und Rechte:

18. So will ich den Stuhl deines Königsreichs bestätigen, wie ich mich deinem Vater David verounden habe, und * gesagt: Es soll dir nicht gebrechen an einem Manne, der über Israel Herr sey.

* 2 Sam. 7, 12. 16.

19. Werdet ihr euch aber umkehren, und meine Rechte und Gebote, die ich euch vorgeleget habe, verlassen, und hingehen und andern Göttern dienen, und sie anbeten:

20. So * werde ich sie auswurzeln aus meinem Lande, das ich ihnen gegeben habe; und dis Haus, das ich meinem Namen

men geheiligt habe, werde ich von meinem Angesicht werfen, und werde es zum Sprüchwort geben, und zur Fabel unter allen Völkern. * 5 Mos. 4, 26. c. 30, 18.

21. Und vor diesem Hause, das das höchste geworden ist, werden sich entsetzen alle, die vorüber gehen, und sagen: * Warum hat der HErr mit diesem Lande und diesem Hause also mitgefahren?

* 5 Mos. 29, 24. 1 Kön. 9, 8. Jer. 22, 8, 9.

22. So wird man sagen: Darum, daß sie den HErrn, ihrer Väter Gott, verlassen haben, der sie aus Egyptenland geführt hat, und haben sich an andere Götter gehängt, und sie angebetet, und ihnen gebietet; darum hat er alles dieses Unglück über sie gebracht.

Das 8 Capitel.

Salomons gebauete Städte, Herrschaft Opfer und Schiffe.

1. Und nach zwanzig Jahren, in welchen Salomo des HErrn Haus und sein Haus bauete, * 1 Kön. 9, 10.

2. Bauete er auch die Städte, die Huram Salomo gab; und ließ die Kinder Israel darinnen wohnen.

3. Und Salomo zog gen HemathZoba, und befestigte sie;

4. Und bauete Thadmor in der Wüste und alle Kornstädte, die er bauete in Hemath.

5. Er bauete auch Ober und Nieder BethHoron, das feste Städte waren mit Mauern, Thürnen und Riegeln;

6. Auch Baelath und alle Kornstädte, die Salomo hatte, und alle Wagenstädte und Reuter, und alles, wozu Salomo Lust hatte zu bauen, beides zu Jerusalem und auf dem Libanon und im ganzen Lande seiner Herrschaft.

7. Alles übrige Volk von den Hethitern, Amoritern, Phereitern, Hevitern und Jebusitern, die nicht von den Kindern Israel waren,

8. Und ihre Kinder, die sie hinter sich gelassen hatten im Lande, * die die Kinder Israel nicht vertilget hatten, machte Salomo zinsbar, bis auf diesen Tag.

* Jos. 16, 10.

9. Aber von den Kindern Israel machte Salomo nicht Knechte zu seiner Arbeit; sondern sie waren Kriegskleute, und über seine Fürsten, und über seine Wagen und Reuter.

10. Und der obersten Amtleute des Kö-

nigs Salomo waren zwey hundert und funfzig, die über das Volk herrscheten.

11. Und die Tochter Pharaos ließ Salomo herauf holen aus der Stadt Davids, ins Haus, das er für sie gebauet hatte. Denn er sprach: Mein Weib soll mir nicht wohnen im Hause Davids, des Königs Israels; denn es ist geheiligt, weil die Lade des HErrn daz ein gekommen ist.

* 1 Kön. 9, 24.

12. Von dem an opferte Salomo dem HErrn Brandopfer auf dem Altar des HErrn, den er gebauet hatte vor der Halle;

13. Ein jegliches auf seinen Tag zu opfern, nach dem Gebot Moses, auf die Sabbathe, Neumonden und bestimmte Zeiten des Jahrs drey mal, nemlich auf das Fest der ungesäuerten Brodte, auf das Fest der Wochen, und auf das Fest der Laubbütten. * 4 Mos. 28, 2.

14. Und er stellte die * Priester in ihrer Ordnung zu ihrem Amt, wie es David, sein Vater, gesetht hatte; und die Leviten auf ihre Hut, zu loben und zu dienen vor den Priestern, jegliche auf ihren Tag; und die Thorhüter in ihrer Ordnung, jegliche auf ihr Thor. Denn also hatte es David, der Mann Gottes, befohlen. * c. 35, 15.

15. Und es ward nicht gemichen vom Gebot des Königs über die Priester und Leviten, an allerley Sachen und an den Schätzen.

16. Also ward bereitet alles Geschäfte Salomo von dem Tage an, da des HErrn Haus gegründet ward, bis er es vollendete, daß des HErrn Haus ganz bereitet ward.

17. Da zog Salomo gen EzeonGeber und gen Cloth, an dem Ufer des Meers im Lande Edomaa. * 1 Kön. 9, 26, 27.

18. Und Hiram sandte ihm Schiffe durch seine Knechte, die des Meers kundig waren; und fuhren mit den Knechten Salomo in Ophir, und holten von dannen vier hundert und funfzig Centner Gold und brachten es dem Könige Salomo. * c. 9, 10.

Das 9 Capitel.

Salomo von der Königin aus Arabien beschenkt, hat ein großes Einkommen.

1. Und da die Königin vom Reich Arabien das Gerücht Salomons hörte; kam sie mit sehr großem Zeuge gen

Jerusa-

Jerusalem, mit Cam-

buld die Menge erug

Salomo mit Nüßfel-

de sie zu Salomo ka-

im alles, was sie in-

kommen.

2. Und der König sa-

he fragte, und war

erger, das er ihr in-

3. Und da die Köni-

gin sagte die Weishe-

des Homs, das er ge-

4. Die Preise für je-

mane für seine Arbeit

Dienere und ihre Klei-

man hinauf aims ins

konnte sie sich nicht

5. Und sie sprach zu

nachte, was ich gebo-

Lande von deinem W-

ner Weisheit.

6. Ich wollte aber

glauben, bis ich gefor-

be es mit meinen A-

sch, es ist mir nicht

denn großen Weis-

in dir, denn das G-

heit habe.

7. Heilig sind dein

ist und diese deine S-

ge vor dir stehen im

hina.

8. Der Herr, dein

der dich lieb hat, daß

Entstehung zunichte ge-

deinem Gott. Es ist

Gott Israel sich hat

sich aufrichte; darum

se zum Scherze geist-

und Weisheit in handh-

1 M. 119.

9. Und sie gab dem K-

zwanzig Centner Gold

Wurze und Edelstei-

ne Wurze als die in

Reich Arabien vom K-

10. Darin die Knecht

Knechte Salomons, *

brachten, die brach-

und Edelsteine.

11. Und Salomo

holz Treppen im Ha-

im Hause des Königs

Jerusalem, mit Cameelen, die Würze und Gold die Menge trugen, und Edelgesteine, Salomo mit Rättseln zu versuchen. Und da sie zu Salomo kam, redete sie mit ihm alles, was sie im Sinne hatte vorgekommen.

* 1 Kön. 10, 1. 2c.

2. Und der König sagte ihr alles, was sie fragte, und war Salomo nichts vorgehen, das er ihr nicht gesagt hätte.

3. Und da die Königin vom Reich Arabien sahe die Weisheit Salomons, und das Haus, das er gebauet hatte,

4. Die Speise für seinen Tisch, die Wohnung für seine Knechte, die Vemter seiner Diener und ihre Kleider, seine Schenken mit ihren Kleidern, und seinen Saal, da man hinauf ging ins Haus des Herrn; konnte sie sich nicht mehr enthalten,

5. Und sie sprach zum Könige: Es ist wahr, was ich gehöret habe in meinem Lande von deinem Wesen, und von deiner Weisheit.

6. Ich wollte aber ihren Worten nicht glauben, bis ich gekommen bin, und habe es mit meinen Augen gesehen. Und siehe, es ist mir nicht die Hälfte gesagt deiner großen Weisheit. Es ist mehr an dir, denn das Gerücht, das ich gehöret habe.

7. * Selig sind deine Männer, und selig sind diese deine Knechte, die allwege vor dir stehen und deine Weisheit hören.

* Luc. 10, 23.

8. Der Herr, dein Gott, sey gelobet, der dich lieb hat, daß er dich auf seinen Stuhl zum Könige gesetzt hat dem Herrn, deinem Gott. Es macht, * daß dein Gott Israel lieb hat, daß er ihn ewiglich auftrichte; darum hat er dich über sie zum Könige gesetzt, * daß du Recht und Redlichkeit handhabest. * 1 Kön. 10, 9.

† Ps. 119, 121.

9. Und sie gab dem Könige hundert und zwanzig Centner Gold, und sehr viele Würze und Edelgesteine. Es waren keine Würze als diese, die die Königin vom Reich Arabien dem Könige Salomo gab.

10. Dazu die Knechte Hurams und die Knechte Salomons, * die Gold aus Ophir brachten, die brachten auch Ebenholz und Edelgesteine. * c. 8, 18.

11. Und Salomo ließ aus dem Ebenholz Treppen im Hause des Herrn und im Hause des Königs machen, und Har-

fen und Psalter für die Sängler. Es waren vorhin nie gesehen solche Hölzer im Lande Juda.

12. Und der König Salomo gab der Königin vom Reich Arabien alles, was sie begehrte und bat, ohne was sie zum Könige gebracht hatte. Und sie wandte sich, und zog in ihr Land mit ihren Knechten.

13. Des Goldes aber, das Salomo in Einem Jahr gebracht ward, * war sechs hundert und sechs und sechzig Centner,

* 1 Kön. 10, 14.

14. Ohne was die Krämer und Kaufleute brachten. Und alle Könige der Araber, und die Herren im Lande brachten Gold und Silber zu Salomo.

15. Daher machte der König Salomo zwey hundert * Schilde vom besten Golde, daß sechs hundert Stück Gold auf Einen Schild kamen. * 1 Kön. 10, 16.

1 Kön. 14, 26.

16. Und drey hundert Tartchen vom besten Golde, daß drey hundert Stück Gold zu Einer Tartche kamen.

17. Und der König that sie ins Haus vom Walde Libanon. Und der König machte * einen großen elfenbeinernen Stuhl, und überzog ihn mit lautern Golde.

* 1 Kön. 10, 18.

18. Und der Stuhl hatte sechs Stufen, und einen goldenen Fußschemel am Stuhl, und hatte zwo Lehnen auf beiden Seiten um das Gefäße, und zweyen Löwen standen neben den Lehnen,

19. Und zwölf Löwen * standen daselbst auf den sechs Stufen zu beiden Seiten. Ein solches ist nicht gemacht in allen Königreichen.

20. Und alle Tringefäße des Königs Salomo waren golden; und alle Gefäße * des Hauses vom Walde Libanon waren lauter Gold. Denn das Silber ward nichts gerechnet zur Zeit Salomons. * v. 17.

21. Denn die Schiffe des Königs fuhren auf dem Meer mit den Knechten Hurams, und kamen in drey Jahren einmal, und brachten Gold, Silber, Elfenbein, Affen und Psauen.

22. Also * ward der König Salomo größer, denn alle Könige auf Erden, mit Reichthum und Weisheit. * 1 Kön. 10, 23.

23. Und alle Könige auf Erden begehrten das Angesicht Salomons, seine

121

Weisheit zu hören, die ihm Gott in sein Herz gegeben hatte.

24. Und sie brachten ihm ein jeglicher sein Geschenk, silberne und goldene Gefäße, Kleider, Harnische, Würze, Rosse, und Maulthiere jährlich.

25. Und Salomo hatte * vier tausend Wagenpferde, und zwölf tausend Reissige; und man that sie in die Wagenstädte, und bey dem Könige zu Jerusalem.

* c. 1. 14. 1 Kön. 4. 26.

26. Und er war ein Herr über alle Könige vom Wasser an, bis an der Philister Land, und bis an die Grenze Egyptens.

27. Und der * König machte des Silbers so viel zu Jerusalem, wie der Steine, und der Eden so viel, wie der Maulbeerbaum, in den Gränden. * Cir. 47. 20.

28. Und man brachte ihm Rosse aus Egypten und aus allen Ländern.

29. Was aber mehr von Salomo zu sagen ist, beides sein erstes und sein letztes, siehe, das * ist geschrieben in der Chronica des Propheten Nathans, und in den Prophezeungen Ahia von Silo, und in den Gesichten Jeddi, des Schauers, wider Jerobeam, den Sohn Nebats.

* 1 Kön. 11. 41.

30. Und * Salomo regierte zu Jerusalem über ganz Israel vierzig Jahre.

* 1 Bn. 11. 42.

31. Und * Salomo entschlief mit seinen Vätern, und man begrub ihn in der Stadt Davids, seines Vaters. Und Rehabeam, sein Sohn, ward König an seiner statt.

* 1 Kön. 11. 43.

Das 10 Capitel.

Rehabeams Härte verursacht Trennung des Reichs, oder Abfall der 10 Stämme.

1. Rehabeam * zog gen Sichern; denn ganz Israel war gen Sichern gekommen, ihn zum Könige zu machen.

* 1 Kön. 12. 1.

2. Und da das Jerobeam hörte, der Sohn Nebats, der in Egypten war, * dahin er vor dem Könige Salomo geflohen war; kam er wieder aus Egypten.

* 1 Kön. 11. 40.

3. Und sie sandten hin, und ließen ihn rufen. Und Jerobeam kam mit dem ganzen Israel, und redete mit Rehabeam, und sprachen:

4. Dein Vater hat unser Joch zu hart gemacht. So leichtere nun du den harten Dienst deines Vaters und das schwere

Joch, das er auf uns gelegt hat; so wollen wir dir unterthänig seyn.

5. Er sprach zu ihnen: Ueber drey Tage kommt wieder zu mir. Und das Volk ging hin.

6. Und der König Rehabeam rathfragte die Aeltesten, die vor seinem Vater Salomo gestanden waren, da er bey ihm Leiben war, und sprach: Was rathet ihr, daß ich diesem Volk Antwort gebe?

7. Sie redeten mit ihm und sprachen: Wirfst du diesem Volk freundlich seyn, und wirst sie handeln gütiglich, und ihnen gute Worte geben; so werden sie dir unterthänig seyn allwege.

8. Er aber verließ den Rath der Aeltesten, den sie ihm gegeben hatten, und rathschlagte mit den Jungen, die mit ihm aufgewachsen waren, und vor ihm standen.

9. Und sprach zu ihnen: Was rathet ihr, daß wir diesem Volk antworten, die mit mir geredet haben, und sagen: Leichtere das Joch, das dein Vater auf uns gelegt hat?

10. Die Jungen aber, die mit ihm aufgewachsen waren, redeten mit ihm, und sprachen: So sollst du sagen zu dem Volk, das mit dir geredet hat, und spricht: Dein Vater hat unser Joch zu schwer gemacht, mache Du unser Joch leichter; und sprich zu ihnen: Mein kleinster Finger soll dicker seyn, denn meines Vaters Lenden.

11. Hat nun mein Vater auf euch zu schweres Joch geladen; so will Ich eures Jochs mehr machen. Mein Vater hat euch mit Peitschen gezüchtigt; ich aber mit Scorpionen.

12. Als nun Jerobeam und alles Volk zu Rehabeam kam am dritten Tage, wie denn der König gesagt hatte: Kommt wieder zu mir am dritten Tage;

13. Antwortete ihnen der König hart. Und der König Rehabeam verließ den Rath der Aeltesten,

14. Und * redete mit ihnen nach dem Rath der Jungen, und sprach: Hat mein Vater euer Joch zu schwer gemacht, so will Ich es mehr dazu machen. Mein Vater hat euch mit Peitschen gezüchtigt; Ich aber mit Scorpionen. * Cir. 47. 27. 28.

15. Also gehorchte der König dem Volk nicht. Denn es war also von Gott gewandt, auf daß der Herr sein Wort bestätigte, das * er geredet hatte durch

Ahia von Silo zu Rehabs.

16. Da aber das Hof ihnen der König antwortete das Volk sprach: Was haben wir, oder Erbe an dem Mann von Israel zu sehen nun du zu dem Land das ganze Israel ist?

17. Daß Rehabeam der Israel regierte 40 Jahr wohnten.

18. Aber der König Jerobeam, den Rehabs Kinder that seinem Land. Und der König Rehabeam seinen Wagen, daß sie ihm.

19. Also hat Israel bis auf diesen Tag.

Das 11

Rehabeam rüfete ein Prophet vorüber

14. Und da Rehabs kam, versam Juda und Benjamin 40 tausend junger war waren, wider daß sie das Könige beam brachten.

2. Aber des Herrn man, dem Manne C. Enge Rehabeam mens, dem Könige ganzen Israel, das er Jamin ist, und spricht

4. So spricht der Herr hinauf ziehen, nach freiten; ein jeglicher denn das ist von mir gehorchen den Worten liegen ab von dem Joch

5. Rehabeam aber sein, und bauete die Tempel, und Bethel.

7. Bethzur, Bethel, 8. Beth, Marsha, 9. Abertain, Lachke

10. Jarco, Alonche waren die vorste und Benjamin.

11. Und machte sie

Abia von Silo zu Jerobeam, dem Sohne Nebats. * 1 Kön. 11, 29, 31.

16. Da aber das ganze Israel sahe, daß ihnen der König nicht gehorchte; antwortete das Volk dem Könige, und sprach: * Was haben wir Theils an David, oder Erbe am Sohne Isai? Jeder man von Israel zu seiner Hütte! So siehe nun du zu deinem Hause, David. Und das ganze Israel ging in seine Hütten, * 2 Sam. 20, 1.

17. Daß Rehabeam nur über die Kinder der Israel regierte, die in den Städten Juda wohnten.

18. Aber der König Rehabeam sandte * Hadoram, den Rentmeister; aber die Kinder Israel steinigten ihn zu Tode. Und der König Rehabeam stieg frisch auf seinen Wagen, daß er flöhe gen Jerusalem. * 1 Kön. 12, 18.

19. Also fiel Israel ab vom Hause Davids bis auf diesen Tag.

Das II Capitel.

Rehabeam rüstet sich zum Kriege, den ein Prophet verhindert.

1. Und da * Rehabeam gen Jerusalem kam, versammelte er das Haus Juda und Benjamin, hundert und achtzig tausend junger Mannschaft, die streitbar waren, wider Israel zu streiten, daß sie das Königreich wieder an Rehabeam brächten. * 1 Kön. 12, 21.

2. Aber des HErrn Wort kam zu Semaja, dem Manne Gottes, und sprach:

3. Sage Rehabeam, dem Sohne Salomons, dem Könige Juda, und dem ganzen Israel, das unter Juda und Benjamin ist, und sprich:

4. So spricht der HErr: Ihr sollt nicht hinauf ziehen, noch wider eure Brüder streiten; ein jeglicher gehe wieder heim, denn das ist von mir geschehen. Sie gehorchten den Worten des HErrn, und ließen ab von dem Zug wider Jerobeam.

5. Rehabeam aber wohnete zu Jerusalem, und bauete die Städte vest in Juda:

6. Nämlich Bethlehem, Eshan, Thekoa,

7. Bethzur, Socho, Abullam,

8. Gath, Maresa, Siph,

9. Adoraim, Lachis, Aseka,

10. Zarega, Aialon und Hebron, welche waren die bestesten Städte in Juda und Benjamin.

11. Und machte sie veste, und setzte

Fürsten darein, und Vorrath von Speise, Oehl und Wein.

12. Und in allen Städten schaffte er Schilde und Spieße, und machte sie sehr veste. Und Juda und Benjamin waren unter ihm.

13. Auch machten sich zu ihm die Priester und Leviten aus dem ganzen Israel und allen ihren Grenzen.

14. Und sie verließen ihre Vorfädte und Habe, und kamen zu Juda gen Jerusalem. Denn Jerobeam und seine Söhne * verstießen sie, daß sie dem HErrn nicht Priesteramts pflegen mußten. * c. 13, 9.

15. Er * stiftete ihm aber Priester zu den Höhen, und zu den Feldteufeln, und Kälbern, die er machen ließ. * c. 13, 9. 1 Kön. 12, 31.

16. Und nach ihnen kamen aus allen Stämmen Israel, die ihr Herz gaben, daß sie nach dem HErrn, dem Gott Israels, fragten, gen Jerusalem, daß sie opferten dem HErrn, dem Gott ihrer Väter.

17. Und stärkten also das Königreich Juda, und bestätigten Rehabeam, den Sohn Salomons, drey Jahre lang. Denn sie wandelten in dem Wege Davids und Salomons drey Jahre.

18. Und Rehabeam nahm Mabelath, die Tochter Jerimoths, des Sohnes Davids, zum Weibe, und Abihail, die Tochter Eliabs, des Sohnes Isai. * 1 Sam. 16, 6. c. 17, 13.

19. Die gebahr ihm diese Söhne: Jeus, Semaria und Sabam.

20. Nach der natur er Maecha, die Tochter Abisaloms; die gebahr ihm Abia, Athai, Sija und Selomith.

21. Aber Rehabeam hatte Maecha, die Tochter Abisaloms, lieber, denn alle seine Weiber und Nebenweiber, denn er hatte achtzehn Weiber, und sechzig Nebenweiber; und zeugete acht und zwanzig Söhne und sechzig Töchter.

22. Und Rehabeam feste Abia, den Sohn Maecha, zum Haupt und Fürsten unter seinen Brüdern; denn er gedachte ihn zum Könige zu machen.

23. Und er nahm zu, und brach aus vor allen seinen Söhnen, im Lande Juda und Benjamin in allen besten Städten; und er gab ihnen Fütterung die Menge, und nahm viele Weiber.

Das

Das 12 Capitel.

Sisaks Einfall in Juda.

1. Da aber das Königreich Rehabeams bekräftiget und bekräftiget ward, verlieh er das Gesetz des HErrn, und ganz Israel mit ihm.

2. Aber* im fünften Jahr des Königs Rehabeams, zog herauf Sisak, der König in Egypten, wider Jerusalem (denn sie hatten sich veründiget an dem HErrn)

* 1 Kön. 14, 22. 25.

3. Mit tausend und zwey hundert Wagen, und mit sechzig tausend Reutern, und das Volk war nicht zu zählen, das mit ihm kam aus Egypten, Libyen, Sushin und Moabren.

4. Und er gewann die* vesten Städte, die in Juda waren, und kam bis gen Jerusalem.

* c. 11, 5. f.

5. Da kam Semaja, der Prophet, zu Rehabeam und zu den Obersten Juda, und sich gen Jerusalem versammlet hatten vor Sisak, und sprach zu ihnen: So spricht der HErr: Ihr habt mich* verlassen, darum habe Ich euch auch verlassen in Sisaks Hand.

* c. 15, 2. c. 24, 20.

6. Da demüthigten sich die Obersten in Israel mit dem Könige, und sprachen: Der HErr ist gerecht.

7. Als aber der HErr sahe, daß sie sich demüthigten, kam das Wort des HErrn zu Semaja und sprach: Sie haben sich gedemüthiget, darum will ich sie nicht verderben; sondern ich will ihnen ein wenig Errettung geben, daß mein Grimm nicht trieße auf Jerusalem durch Sisak.

8. Doch sollen sie ihm unterthan seyn, daß sie* inne werden, was es sey, mir dienen, und den Königreichen in Landen dienen.

* Jer. 2, 19.

9. Also zog Sisak, der König in Egypten, herauf gen Jerusalem, und nahm die* Schätze im Hause des HErrn und die Schätze im Hause des Königs, und nahm es alles weg, und nahm* auch die goldene Schilde, die Salomo machen ließ.

* 1 Kön. 14, 26.

† 2 Chron. 9, 15.

10. An welcher statt ließ der König Rehabeam eherner Schilde machen, und befahl sie den Obersten der Trabanten, die an der Thür des Königs Hauses hüteten.

11. Und so oft der König in des HErrn

Haus ging, kamen die Trabanten, und trugen sie, und brachten sie wieder in der Trabanten Kammer.

12. Und weil er sich demüthigte, wandte sich des HErrn Zorn von ihm, daß nicht alles verderbet ward. Denn es war in Juda noch was gutes.

13. Also ward Rehabeam, der König, bekräftiget in Jerusalem, und* regierte. Ein und vierzig Jahre alt war Rehabeam, da er König ward, und regierte siebenzehn Jahre zu Jerusalem, in der Stadt, die der HErr erwählt hatte aus allen Stämmen Israel, daß er seinen* Namen dahin stellet. Seine Mutter hieß Naema, eine Ammonitin.

* 1 Kön. 14, 21. † 2 Mos. 20, 24.

14. Und er handelte übel, und schickte sein Herz nicht, daß er den HErrn suche.

15. Die Geschichte aber Rehabeams, beide die ersten und die letzten, sind geschrieben in den Geschichten Semajas, des Propheten, und Idos, des Schauers, und aufgezeichnet; dazu die Kriege Rehabeams und Jerobeams ihr Lebenslang.

16. Und Rehabeam entschlief mit seinen Vätern, und ward begraben in der Stadt Davids. Und sein Sohn Abia ward König an seiner statt.

Das 13 Capitel.

Abia besiegte den Jerobeam.

1. Im* achtzehnten Jahr des Königs Jerobeams, ward Abia König in Juda,

* c. 12, 10. 1 Kön. 15, 1.

2. Und regierte drey Jahre zu Jerusalem. Seine Mutter hieß Michaja, eine Tochter Uriel von Gibeon. Und es erhob sich ein Streit zwischen Abia und Jerobeam.

3. Und Abia rüstete sich zu dem Streit mit vier hundert tausend junger Mannschafft, starke Leute zum Kriege. Jerobeam aber rüstete sich mit ihm zu streiten mit acht hundert tausend junger Mannschafft, starke Leute.

4. Und Abia machte sich auf oben auf den Berg Semaraim, welcher liegt auf dem Gebirge Ephraim, und sprach: Höret mir zu, Jerobeam, und das ganze Israel:

5. Wisset ihr nicht, daß der HErr, der Götter Israels, hat das Königreich zu

Abia Rede an Jerobeam
David gezeiget
seinen Söhnen ein
6. Aber Jerobeam
der in Sichem Salomon
harrt sich auf und
strömte.

7. Und haben sie
hohe Leute, und sind
len sich anrichtet mit
Sohn Salomons. D
jung und eines vden
vor ihnen nicht wech
8. Man denket ihr
das Reich des HErrn
Dmids; weil er er
und habt* wdhne si
rebeam für Abter g

9. Habt ihr nicht die
die Hader Aarens un
gehört, und habt es
gemacht, wie die Weib
da kamur seine Hand
imnen Garren und fi
mit Pfeiler derer, d

10. Mit uns aber
in Göttern, den wir
die Priester, die der
Hader Aarens und
Beschäfte,

11. Und anzünden
gen Brandopfer und
das gute Fleisch, w
te auf dem reinen Ofen
Leuchter mit reinen La
Werd angezündet mer
halten die Hut des Of
tes; Ihr aber halt

12. Siehe, mit uns
Göttern und seine Priester
ten zu treten, die
trommete. Ihr Kinder
nicht wider den HErrn
Göttern; denn es wird euch
13. Aber Jerobeam mo
terialt umger, daß er v
kime, daß sie vor Jerob
Hinterhalt hinter ihnen
14. Da sich man Juda
da war verne und hin
schreien sie zum HErrn
sere zu treten mit Jer

15. Und Jerobeam
16. Und Jerobeam
17. Und Jerobeam
18. Und Jerobeam
19. Und Jerobeam
20. Und Jerobeam

21. Und Jerobeam
22. Und Jerobeam
23. Und Jerobeam
24. Und Jerobeam
25. Und Jerobeam

26. Und Jerobeam
27. Und Jerobeam
28. Und Jerobeam
29. Und Jerobeam
30. Und Jerobeam

Israel David gegeben ewiglich, ihm und seinen Söhnen einen Kalibund?

6. Aber Jerobeam, der Sohn Nebats, der Knecht Salomons, Davids Sohnes, warf sich auf und ward seinem Herrn abtrünnig. *1 Kön. 11, 26.

7. Und haben sich zu ihm geschlagen *lose Leute, und Kinder Belials, und haben sich gestärket wider Jerobeam, den Sohn Salomons. Denn Jerobeam war jung und eines blöden Herzens, daß er sich vor ihnen nicht wehrete. *Nicht. 9, 4.

8. Nun denket ihr euch zu setzen wider das Reich des Herrn unter den Söhnen Davids; weil er ein großer Haufe ist, und habet *goldene Kälber, die euch Jerobeam für Götter gemacht hat. *1 Kön. 12, 28.

9. Habt ihr nicht die Priester des Herrn, die Kinder Aarons und die Leviten, ausgesessen, und habt euch *eigene Priester gemacht, wie die Völker in Landen? Wer da kommt seine Hand zu fassen mit einem jungen Farnen und sieben Widern, der wird Priester derer, die nicht Götter sind. *c. 11, 15. 1 Kön. 12, 31.

10. *Mit uns aber ist der Herr, unser Gott, den wir nicht verlassen; und die Priester, die dem Herrn dienen, die Kinder Aarons und die Leviten in ihrem Geschäfte, *Ps. 46, 12.

11. Und anzündet dem Herrn alle Morgen Brandopfer und alle Abend, dazu das gute Räucherwerk, und bereitete Brodte auf dem reinen Tische; und der goldene Leuchter mit seinen Lampen, daß sie alle Abend angezündet werden. Denn wir behalten die Hut des Herrn, unsers Gottes; Ihr aber habt ihn verlassen. *4 Mos. 28, 6.

12. Siehe, mit uns ist an der Spitze Gott und seine Priester, und die Trompeten zu trompeten, daß man wider euch trompete. Ihr Kinder Israel, streitet nicht wider den Herrn, eurer Väter Gott; denn es wird euch nicht gelingen.

13. Aber Jerobeam machte *einen Hinterhalt umher, daß er von hinten an sie käme, daß sie vor Juda waren, und der Hinterhalt hinter ihnen. *Jos. 8, 2.

14. Da sich nun Juda umwandte, siehe, da war vorne und hinten Streit. Da schrieen sie zum Herrn, und die *Priester trompeteten mit Trompeten. *4 Mos. 10, 9.

15. Und jedermann in Juda tönete. Und da jedermann in Juda tönete, plagte Gott Jerobeam und das ganze Israel vor Abia und Juda.

16. Und die Kinder Israel flohen vor Juda, und Gott gab sie in ihre Hände.

17. Daß Abia mit seinem Volk eine große Schlacht an ihnen that, und fielen aus Israel Erichlagene fünf hundert tausend junger Mannschaft.

18. Also wurden die Kinder Israel gedemüthiget zu der Zeit; aber die Kinder Juda wurden getroßt, denn sie verließen sich auf den Herrn, ihrer Väter Gott.

19. Und Abia jagte Jerobeam nach, und gewann ihm Städte ab, Bethel mit ihren Töchtern, Gesana mit ihren Töchtern, und Ephron mit ihren Töchtern;

20. Daß Jerobeam förder nicht zu Kräften kam, weil Abia lebte. Und der Herr plagte ihn, daß er starb.

21. Da nun Abia gestorben war, nahm er vierzehn Weiber, und zeugete zween und zwanzig Söhne, und sechzehn Töchter.

22. Was aber mehr von Abia zu sagen ist, und seine Wege, nach sein Thun, das ist geschrieben in der Historie *des Propheten Iddo. *c. 12, 15.

Cap. 14. v. 1. Und *Abia entschlief mit seinen Vätern, und sie begruben ihn in der Stadt Davids; und Assa, *sein Sohn, ward König an seiner statt. Zu der Zeit war das Land stille zehn Jahre. *1 Kön. 15, 8. 1 Chron. 3, 10.

Das 14 Capitel.

Assa schafet die Abgötteren ab, und sieget wider die Moabiten.

2. Und *Assa that, was recht war und dem Herrn, seinem Gott, wohl gefiel; *1 Kön. 15, 11.

3. Und that weg die fremden Altäre, und die Höhen, und zerbrach die Säulen, und hieb die Haine ab;

4. Und ließ Juda sagen, daß sie den Herrn, den Gott ihrer Väter, suchten, und thaten nach dem Befehl und Gebot.

5. Und er that weg aus allen Städten Juda die Höhen und die Götzen. Denn das Königreich war stille vor ihm.

6. Und er bauete veste Städte in *Judah, weil das Land stille, und kein Streit wider ihn war in denselben Jahren; denn *der Herr gab ihm Ruhe. *c. 15, 15.

7. Und er sprach zu Juda: Lasset uns diese

Rehabeam bekräftigt.
namen die Trabanten zu
und brachten sie wider
Kammer.
er sich demüthiget nach
ern Sohn von ihm der
wirdet ward. Dem es
noch was gutes.
rd Rehabeam, der König
Jerusalem, und *nach
vierzig Jahre alt war
König ward, und vor
Jahre zu Jerusalem.
der Herr erwidete die
Kammern Jhuda, bei
in dahin stellet. Ein
taema, eine Ammonit
21. 12 Mos. 20, 21
bedelte abel, und
daß er den Herrn
richte aber Rehabeam
und die letzten, die
Heilichsten Söhnen
Jhuda, des Schwertes
; dazu die Kinder
Jerobeams ihr
Rehabeam entschlief mit
und ward begraben in der
Stadt Davids, und sein
Sohn Assa ward
König an seiner
statt.
13 Capitel.
von Jerobeam
unter Jahr des Königs
Assa, ward Abia König
in
c. 12, 18. 1 Kön. 15, 1
in dem Jahre zu Jeru
Mutter hieß Michas
el von Siba. Und es
war zwischen Abia und
Assa
er sich zu dem Streit
aufzueinander junger Mann
zum Kriege. Jeru
sich mit ihm zu
über tausend junge
Leute.
er sich auf eben
Assa, welcher liegt
in
Assa, und das
Jerobeam, und das
Assa
cht, daß der Herr
hat das Königreich
Jhuda



diese Städte bauen, und Mauern darum herführen, und Thürme, Thüren und Riegel, weil das Land noch vor uns ist; denn wir haben den HErrn, unsern Gott, gesucht, und er hat uns Ruhe gegeben umher. Also baueten sie, und ging glücklich von satten.

8. Und Affa hatte eine Heerskraft, die Schild und Speiß trugen, aus Juda drey hundert tausend, und aus Benjamin, die Schilde trugen, und mit den Bogen konnten, zwey hundert und achtzig tausend; und diese waren alle starke Helden.

9. Es zog aber wider sie aus Gerah, der Moehr, mit einer Heerskraft, tausend mal tausend; dazu drey hundert Wagen, und kamen bis gen Marefa.

10. Und Affa zog aus gegen ihn; und sie rüsteten sich zum Streit im Thal Zephattha, bey Marefa.

11. Und Affa rief an den HErrn, seinen Gott, und sprach: HErr, es ist bey dir kein Unterschied, helfen unter vielen, oder da keine Kraft ist. Hilf uns, HErr, unser Gott; denn wir verlassen uns auf dich, und in deinem Namen sind wir gekommen wider diese Menge. HErr, unser Gott, wider dich vernag kein Mensch etwas. * c. 20, 6. 1 Sam. 14, 6.

12. Und der HErr plagte die Moehren vor Affa und vor Juda, daß sie flohen.

13. Und Affa, samt dem Volk, das bey ihm war, jagte ihnen nach bis gen Gerah. Und die Moehren fielen, daß ihrer 7 keiner lebendig blieb; sondern sie wurden geschlagen vor dem HErrn und vor seinem Heerlager. Und sie trugen sehr viel Raub davon. * 3 Mos. 26, 7. 8. 7 2 Chron. 20, 24.

14. Und er schlug alle Städte um Gerah her; denn die Furcht des HErrn kam über sie. Und sie heraubten alle Städte; denn es war viel Raub darinnen.

* c. 17, 10. 1 Sam. 11, 7.

15. Auch schlugen sie die Hütten des Viehes, und brachten Schaaf die Menge und Cameele; und kamen wieder gen Jerusalem.

Das 15 Capitel

Affa wirt fort die reine Religion herzustellen.

1. Und auf Maria, den Sohn Dbebs, kam der Geist Gottes.

2. Der ging hinaus Affa entgegen, und sprach zu ihm: Höret mir zu, Affa und

das ganze Juda, und Benjamin. Der HErr ist mit euch, weil ihr mit ihm seyd; und wenn ihr ihn suchet, wird er sich von euch finden lassen; werdet ihr aber ihn verlassen, so wird er euch auch verlassen. * 1 Chr. 29, 9. Jer. 29, 13.

3. Es werden aber viele Tage seyn in Israel, daß kein rechter Gott, kein Priester, der da lehret, und kein Gesetz seyn wird. * Hof. 3, 4.

4. Und wenn sie sich bekehren in ihrer Noth zu dem HErrn, dem Gott Israels, und werden ihn suchen; so wird er sich finden lassen.

5. Zu der Zeit wird es nicht wohl gehen dem, der aus; und eingehet. Denn es werden große Gefämmel seyn über alle, die auf Erden wohnen.

6. Denn ein Volk wird das andere zerschmeißen, und eine Stadt die andere; denn Gott wird sie erschrecken mit allerley Angst.

7. Ihr aber seyd getroßt, und thut eure Hände nicht ab; denn 7 euer Werk hat seinen Lohn. * Luc. 21, 19. 28. 1 Cor. 15, 58.

8. Da aber Affa hörte diese Worte, und die Weissagung Dbebs, des Propheten, ward er getroßt, und that weg die Creuel aus dem ganzen Laude Juda und Benjamin, und aus den Städten, die er gewonnen hatte auf dem Gebirge Ephraim; und erneuerte den Altar des HErrn, der vor der Halle des HErrn stand;

9. Und versammlete das ganze Juda und Benjamin, und die Fremdlinge bey ihnen aus Ephraim, Manasse und Simeon. Denn es fielen zu ihm aus Israel die Menage, als sie sahen, daß der HErr, sein Gott, mit ihm war.

10. Und sie versammelten sich gen Jerusalem des dritten Monats, im fünfzehnten Jahr des Königreichs Affa,

11. Und opferten desselben Tages dem HErrn von dem Raube, den sie gebracht hatten, sieben hundert Ochsen und sieben tausend Schaaf.

12. Und sie trafen in den Bund, daß sie suchten den HErrn, ihrer Väter Gott, von ganzem Herzen und von ganzer Seele; * Jos. 24, 25. 2 Kön. 23, 3.

13. Und wer nicht würde den HErrn, den Gott Israels, suchen, sollte sterben, beide klein und groß, beide Mann und Weib.

14. Und

14. Und sie schreuen unter Stämme, mosen und Josuawer

15. Und das ganz dem dem Erde: denn

16. Und sie schreuen unter Stämme, mosen und Josuawer

17. Aber die Helden nicht abgathur: Affa rechtlichen sein

18. Und er brachte geschaltet und was er

19. Und es war keine und dreißigste Jahr

Das 16

Affa legte voran

1. Am sechs und

2. Aber Affa nahm

3. Es ist ein Bund

4. Versamlet gehet

5. Da Nach des

6. Aber der König

7. Und er brachte damit

8. Und er brachte damit

9. Und er brachte damit

10. Und er brachte damit

14. Und sie schwuren dem HErrn mit lauter Stimme, mit Zönen, mit Trompeten und Posaunen.

15. Und das ganze Juda war fröhlich über dem Eide: denn sie hatten geschworen von ganzem Herzen, und sie suchten ihn von ganzem Willen, und er ließ sich von ihnen finden; und * der HErr gab ihnen Ruhe umher. * c. 14, 5. c. 20, 30.

16. Auch setzte Assa, der König, ab Maecha, seine Mutter, vom Thron, das sie gestiftet hatte im Hain Miplezeth. Und Assa rottete ihren Miplezeth aus, und zersieß ihn, und verbrannte ihn im Bach Kidron.

17. Aber * die Höhen in Israel wurden nicht abgethan: doch war das Herz Assa rechtschaffen sein Lebenlang.

18. Und er drachte ein, was sein Vater geheiligt, und was er geheiligt hatte, ins Haus Gottes, Silber, Gold und Gefäße.

19. Und es war kein Streit bis in das fünf und dreißigste Jahr des Königreichs Assa.

Das 16 Capitel.

Assa letzte Verständigungen und Tod.

1. Im sechs und dreißigsten Jahr des Königreichs Assa zog herauf * Baesa, der König Israels, wider Juda, und bauete Rama, das er Assa, dem Könige Juda, wehrete aus; und einzuziehen.

* 1 Kön. 15, 17.

2. Aber Assa nahm aus dem Schatz im Hause des HErrn, und im Hause des Königs, Silber und Gold, und sandte zu Benhadad, dem Könige zu Syrien, der zu Damaskus wohnete, und ließ ihm sagen:

3. Es ist ein Bund zwischen mir und dir, zwischen meinem und deinem Vater; darum habe ich dir Silber und Gold gesandt, daß du den Bund mit Baesa, dem Könige Israels, fahren lassetest, daß er von mir abziehe.

4. Benhadad gehorchte dem Könige Assa, und sandte seine Heerfürsten wider die Städte Israels; die schlugen Eion, Dan und Abelmain, und alle Kornstädte Naphtali.

5. Da Baesa das hörte, ließ er ab Rama zu bauen, und hörte auf von seinem Werk.

6. Aber der König Assa nahm zu sich das ganze Juda, und sie trugen die Steine und das Holz von Rama, damit Baesa bauete; und er bauete damit Geba und Mizpa.

7. Zu der Zeit kam Hanani, der Seher, zu Assa, dem Könige Juda, und sprach zu ihm: Daß du dich * auf den König zu Syrien verlassen hast, und hast dich nicht auf den HErrn, deinen Gott, verlassen; darum ist die Macht des Königs zu Syrien deiner Hand entronnen. * Jer. 17, 5.

8. Waren nicht der * Mohren und Libyer eine große Menge, mit sehr viel Wagen und Reutern? Noch gab sie der HErr in deine Hand, da du dich auf ihn verliehest. * c. 14, 9.

9. Denn * des HErrn Augen schauen alle Lande, daß er Stärke die, so von ganzem Herzen an ihm sind. Du hast thörllich gethan; darum wirst du auch von nun an Kriege haben. * Hiob 23, 10.

10. Aber Assa ward zornig über den Seher, und * legte ihn ins Gefängniß; denn er murrete mit ihm über diesem Stück. Und Assa unterdrückte elliche des Volks zu der Zeit. * c. 18, 26. 1 Kön. 22, 27.

11. Die Geschichte aber Assa, beide die ersten und die letzten, siehe, die sind geschrieben im Buch von den Königen Juda und Israels.

12. Und Assa ward krank an seinen Füßen im neun und dreißigsten Jahr seines Königreichs, und seine Krankheit nahm sehr zu, und suchte auch in seiner Krankheit den HErrn nicht, sondern die Aerzte.

13. Also entschlief Assa mit seinen Weibern, und starb im ein und vierzigsten Jahr seines Königreichs.

14. Und man begrub ihn in seinem Grabe, das er sich hatte lassen graben in der Stadt Davids. Und sie legten ihn auf sein Lager, welches man gefüllt hatte mit gutem Räucherwerk und allerley Speerey nach Apothekerkunst gemacht; und * machten ein sehr großes Brennen. * c. 21, 19.

Das 17 Capitel.

Josaphat ist bey seiner Gottesfurcht glücklich.

1. In dem Jahr, da Josaphat ward König über Israel, * 1 Kön. 15, 24. c. 22, 46.

2. Und er legte Kriegsvolk in alle feste Städte Juda, und setzte Antienten im Lande Juda und in den Städten Ephraims, die sein Vater Assa gewonnen hatte.

3. Und der HErr war mit Josaphat; denn er wandelte in den vorigen Wegen seines

seines Vaters Davids, und suchte nicht Baalim,

4. Sondern den Gott seines Vaters; und wandelte in seinen Geboten, und nicht nach den Werken Israels.

5. Darum besänftigte ihn der Herr das Königreich, und ganz Juda gab Josaphat Geschenke; und er hatte Reichthum und Ehre die Menge. * c. 18, 1.

6. Und da sein Herz muthig ward in den Wegen des Herrn, that er förder ab die Höhen und Haine aus Juda.

7. Am dritten Jahr seines Königreichs sandte er seine Fürsten Benhai, Obadja, Sacharja, Methaneel und Michaja, daß sie lehren sollten in den Städten Juda;

8. Und mit ihnen die Leviten Semaja, Methania, Sebadja, Asael, Semiramoth, Jonathai, Abonia, Tobia und Tob Adonia; und mit ihnen die Priester Elisama und Joram.

9. Und sie lehrten in Juda, und hatten das Gesetzbuch des Herrn mit sich; und zogen umher in allen Städten Juda, und lehrten das Volk.

10. Und es kam die Furcht des Herrn über alle Königreiche in den Landen, die um Juda her lagen, daß sie nicht striffen wider Josaphat. * c. 14, 14.

1 Mos. 35, 5.

11. Und die Philister brachten Josaphat * Geschenke, eine Last Silber. Und die Araber brachten ihm sieben tausend und sieben hundert Widder, und sieben tausend und sieben hundert Böcke.

* 1 Kön. 4, 21.

12. Also nahm Josaphat zu, und ward immer größer; und er bauete in Juda Schlöffer und Kornstädte,

13. Und hatte viel Vorrath in den Städten Juda, und streitbare Männer und gewaltige Leute zu Jerusalem.

14. Und dis war die Ordnung unter ihrer Väter Hause, die in Juda über die tausend Obersten waren: Adna, ein hundert vierzigtausend; und mit ihm waren drey hundert tausend gewaltige Leute.

15. Neben ihm war Johazan, der Oberste; und mit ihm waren zwey hundert und achtzig tausend.

16. Neben ihm war Amasia, der Sohn Sichri, der Freiwilige des Herrn; und mit ihm waren zwey hundert tausend gewaltige Leute.

17. Von den Kindern Benjamin war Elada, ein gewaltiger Mann; und mit ihm waren zwey hundert tausend, die mit Hogen und Schilden gerüstet waren.

18. Neben ihm war Josabad; und mit ihm waren hundert und achtzig tausend gerüstet zum Heer.

19. Diese warteten alle auf den König, ohne was der König noch gelegt hatte in die festen Städte im ganzen Juda.

Das 18 Capitel.

Josaphats Zug mit Ahab wider die Syrer.

1. Und Josaphat hatte großen Reichthum und Ehre, und befreundete sich mit Ahab. * c. 17, 5.

2. Und nach zweyen Jahren zog er hinab zu Ahab gen Samaria. Und Ahab ließ für ihn und für das Volk, das bey ihm war, viele Schaafse und Ochsen schlachten. Und er berebete ihn, daß er hinauf gen Ramoth in Gilead zöge.

* 1 Kön. 22, 2.

3. Und Ahab, der König Israels, sprach zu Josaphat, dem Könige Juda: Ziehe mit mir gen Ramoth in Gilead. Er sprach zu ihm: Ich bin wie du, und mein Volk wie dein Volk, wir wollen mit dir in den Streit. * 1 Kön. 22, 4.

2 Kön. 3, 7.

4. Aber Josaphat sprach zum Könige Israels: Lieber, frage heute des Herrn Wort. * 2 Kön. 3, 11.

5. Und der König Israels sammlete der Propheten vier hundert Mann, und sprach zu ihnen: Sollen wir gen Ramoth in Gilead ziehen in den Streit, oder soll ich es lassen ansehen? Sie sprachen: Ziehe hinauf, Gott wird sie in des Königs Hand geben.

6. Josaphat aber sprach: Ist nicht irgend noch ein Prophet des Herrn hier, daß wir von ihm fragen?

7. Der König Israels sprach zu Josaphat: Es ist noch ein Mann, daß man den Herrn von ihm frage; aber Ich bin ihm gram, denn er weißsaget über mich kein gutes, sondern allenege böses, nemlich Micha, der Sohn Jemla. Josaphat sprach: Der König rede nicht also.

8. Und der König Israels rief seiner Kämmerer einen, und sprach: Bringe eilend her Micha, den Sohn Jemla.

9. Und der König Israels, und Josaphat, der König Juda, saßen ein jeglicher

Micha prophetet,

der auf seinem St

egonen: sie sahen a

der Thier, am Tho

de Propheten weiß

10. Und Micha,

mühte sich eifrig,

da er nicht der Herr

der Syrer sah, die

11. Und alle Prophe

ten, und sprachen:

12. Und der König

gab in des Königs

13. Und der König

gab, und redete gute

14. Und er aber irrte

15. Und er aber irrte

16. Und er aber irrte

17. Und er aber irrte

18. Und er aber irrte

19. Und er aber irrte

20. Und er aber irrte

21. Und er aber irrte

22. Und er aber irrte

23. Und er aber irrte

24. Und er aber irrte

25. Und er aber irrte

26. Und er aber irrte

27. Und er aber irrte

28. Und er aber irrte

29. Und er aber irrte

30. Und er aber irrte

cher auf seinem Stuhl, mit Kleidern angezogen: sie saßen aber auf dem Platz vor der Thür, am Thor zu Samaria; und alle Propheten weisagten vor ihnen.

10. Und Zidekia, der Sohn Eanaena, machte ihm eiserne Hörner, und sprach: So spricht der HErr: Hiemit wirst du die Syrer stoßen, bis du sie aufstreibest.

11. Und alle Propheten weisagten auch also, und sprachen: Ziehe hinauf, es wird dir gelingen; der HErr wird sie geben in des Königs Hand.

12. Und der Bote, der hingegangen war, Micha zu rufen, redete mit ihm, und sprach: Siehe, der Propheten Reden sind einträchtig gut für den König; Lieber, laß dein Wort auch seyn wie derer einen, und rede gutes.

13. Micha aber sprach: So wahr der HErr lebet, was mein Gott sagen wird, das will ich reden.

14. Und da er zum Könige kam, sprach der König zu ihm: Micha, sollen wir gen Ramoth in Gilead in den Streit ziehen, oder soll ich es lassen anstehen? Er sprach: Ja, ziehet hinauf, es wird euch gelingen; es wird euch in eure Hände gegeben werden.

15. Aber der König sprach zu ihm: Ich beschwöre dich noch einmal, daß du mir nichts sagest, denn die Wahrheit im Namen des HErrn. * Matth. 26, 63.

16. Da sprach er: Ich sahe das ganze Israel zerstreuet auf den Bergen, wie Schaaf, die keinen Hirten haben. Und der HErr sprach: Haben diese keinen Herrn? Es kehre ein jeglicher wieder heim mit Frieden. * 4 Mos. 27, 17.

Matth. 9, 36.

17. Da sprach der König Israels zu Josaphat: Sagte ich dir nicht: Er weisaget über mich kein gutes, sondern bößes? * 1 Kön. 22, 18.

18. Er aber sprach: Darum höret des HErrn Wort: Ich sahe den HErrn sitzen auf seinem Stuhl, und alles himmlische Heer stand zu seiner Rechten und zu seiner Linken.

19. Und * der HErr sprach: Wer will Ahab, den König Israels, überreden, daß er hinauf ziehe und falle zu Ramoth in Gilead? Und da dieser so, und jener konst saate; * 1 Kön. 22, 20.

20. Kam ein Geist hervor, und trat

vor den HErrn, und sprach: Ich will ihn überreden. Der HErr aber sprach zu ihm: Womit?

21. Er sprach: Ich will ausfahren und ein falscher Geist seyn in aller seiner Propheten Munde. Und er sprach: Du wirst ihn überreden, und wirst es ausrichten; fahre hin, und thue also.

22. Nun siehe, der HErr hat einen falschen Geist gegeben in dieser deiner Propheten Mund, und der HErr hat bößes wider dich geredet.

23. Da trat herzu * Zidekia, der Sohn Eanaena, und schlug Micha auf den Backen, und sprach: Durch welchen Weg ist der Geist des HErrn von mir gegangen, daß er durch dich rede? * v. 10. † Joh. 18, 22.

24. Micha sprach: Siehe, du wirst es sehen, wenn * du in die innerste Kammer kommest, daß du dich verstockest.

* 1 Kön. 20, 30.

25. Aber der König Israels sprach: Nehmet Micha, und laßet ihn bleiben bey Amon, dem Stadtvoigt, und bey Joas, dem Sohne des Königs;

26. Und saget: So spricht der König: Leget diesen ins Gefängniß, und speiset ihn mit Brodt und Wasser der Trübsal, bis ich wiederkomme mit Frieden. * c. 16, 10.

27. Micha sprach: Kommst du mit Frieden wieder, so hat der HErr nicht durch mich geredet. Und er sprach: Höret ihr Völker alle!

28. Also * zog hinauf der König Israels, und Josaphat, der König Juda, gen Ramoth in Gilead. * 1 Kön. 22, 29.

29. Und der König Israels sprach zu Josaphat: Ich will mich verkleiden und in den Streit kommen; Du aber habe deine Kleider an. Und der König Israels verkleidete sich, und sie kamen in den Streit.

30. Aber der König zu Syrien hatte seinen obersten Reutern geboten: Ihr sollt nicht streiten, weder gegen klein, noch gegen groß, sondern gegen den König Israels allein.

31. Da nun die obersten Reuter Josaphat sahen, dachten sie, es ist der König Israels, und zogen umher, auf ihn zu streiten. Aber Josaphat schrie; und der HErr half ihm, und er wandte sie von ihm.

und ziehet mit Ab...
Kindern Benjamin...
volliger Mann; und...
hunderttausend, dem...
Helden gerüht wor...
um war Josabab; und...
dort und achtzig...
Dier.
traten alle auf den...
einig noch gelost...
im ganzen Jahr.
18 Capitel.
mit Ahab war die...
hat hatte * weis...
E Oben, und...
zweyen Jahren zu...
er Samaria. Und...
für das Volk, das...
Schaar und...
er beredete ihn, h...
th in Gilead...
bit. 22, 2.
e König Israels...
Könige Juda; sie...
amoth in Gilead...
* Ich bin wie du, u...
dein Volk, mit...
Streit. * 1 Kön. 22, 4.
1 Kön. 37.
er sprach zum...
frage heute des...
* 2 Kön. 3, 11.
Israels sammelte...
hundert Mann, u...
Sollen wir gen...
ziehen in den...
lassen anstehen?...
hinauf, Gott wird...
und geben.
er sprach: Ich...
ephet des HErrn...
fragen?
Israels sprach...
ein Mann, der...
um frage; aber...
er weisaget über...
in allerwege bö...
seinem Gemü...
ig rede nicht...
König Israels...
und sprach: W...
den Sohn...
Königs, und...
Israels, und...
Juda saßen ein...



32. Denn da die obersten Reuter sahen, daß er nicht der König Israels war, wandten sie sich von ihm ab.

33. Es spannete aber ein Mann seinen Bogen obengefähr, und schoß den König Israels zwischen den Panzer und Hengel. Da sprach er zu seinem Fuhrmann: *Wende deine Hand und führe mich aus dem Heer, denn ich bin wund. *c. 35, 23.

34. Und der Streit nahm zu des Tages. Und der König Israels stand auf seinem Wagen gegen die Syrer bis an den Abend, und starb, da die Sonne unterging.

Das 19 Capitel.

Josaphat von Jehu bestraft; bestellet die Kirche und das weltliche Regiment.

1. Josaphat aber, der König Juda, kam wieder heim mit Frieden gen Jerusalem.

2. Und es ging ihm entgegen hinaus Jehu, der Sohn Hanani, der Schauer, und sprach zum Könige Josaphat: Sollst du so dem Gottlosen helfen, und lieben, die den HErrn hassen? Und um bewillten ist über dir der Zorn vom HErrn.

3. Aber doch ist was gutes an dir gesunden, daß du die Haare hast ausgefeger aus dem Lande, und hast dein Herz gerichtet, Gott zu suchen. *c. 17, 3. f.

4. Also blieb Josaphat zu Jerusalem. Und er zog wiederum aus unter das Volk, von Bersheba an bis auf das Gebirge Ephraim, und brachte sie wieder zu dem HErrn, ihrer Väter Gott.

5. Und er bestellte Richter im Lande in allen festen Städten Juda, in einer jeitlichen Stadt etliche;

6. Und sprach zu den Richtern: *Sehet zu, was ihr thut; denn ihr haltet das Gericht nicht den Menschen, sondern dem HErrn; und er ist mit euch im Gericht. *Amos 5, 15. † Röm. 13, 6.

7. Darum lasset die Furcht des HErrn bey euch seyn, und hütet euch, und thut es; denn bey dem HErrn, unserm Gott, ist kein Unrecht, noch Ansehen der Person, noch Annehmen des Geschenks.

*Hos 10, 4. c. 34, 19.

8. Auch bestellte Josaphat zu Jerusalem aus den Leviten und Priestern, und aus den obersten Vätern unter Israel, über das Gericht des HErrn, und über die Sachen, und ließ sie zu Jerusalem wohnen; *5 Mos. 17, 8. 9. c. 19, 17.

9. Und gebot ihnen, und sprach: Thut also in der Furcht des HErrn, treulich und mit rechtem Herzen.

10. In allen Sachen, die zu euch kommen von euren Brüdern, die in ihren Städten wohnen, zwischen Blut und Blut, zwischen Gesez und Gebot, zwischen Sitten und Rechten, sollt ihr sie unterrichten, daß sie sich nicht verschulden am HErrn, und ein Zorn über euch und eure Brüder komme. Thut ihm also, so werdet ihr euch nicht verschulden.

11. Siehe, Amaria, der Priester, ist der Oberste über euch in allen Sachen des HErrn. So ist Sabadja, der Sohn Ismaels, Fürst im Hause Juda in allen Sachen des Königs. So habt ihr Amtleute, die Leviten, vor euch. Seyd gestroft, und thut es; und der HErr wird mit dem Guten seyn.

Das 20 Capitel.

Josaphats Sieg wider die Ammoniter und Moabiter.

1. Nach diesem kamen die Kinder Moab, die Kinder Ammon, und mit ihnen von den Amunim, wider Josaphat zu streifen.

2. Und man kam, und sagte es Josaphat an, und sprach: Es kommt wider dich eine große Menge von jeuseit des Meers, von Syrien; und siehe, sie sind zu Hazezonchamar, das ist, Engeddi.

3. Josaphat aber fürchtete sich, und stellte sein Angesicht zu suchen den HErrn, und ließ ein Fasten ausrufen unter ganz Juda.

4. Und Juda kam zusammen, den HErrn zu suchen, auch kamen aus allen Enden Juda, den HErrn zu suchen. *c. 15, 15.

5. Und Josaphat trat unter die Gemeinde Juda und Jerusalems, im Hause des HErrn, vor dem neuen Hofe,

6. Und sprach: Herr, unserer Väter Gott, bist Du nicht Gott im Himmel und Herrscher in allen Königreichen der Heiden? Und in deiner Hand ist Kraft und Macht; und ist niemand, der wider dich stehen möge. *1 Chron. 30, 12.

† 2 Chron. 14, 11.

7. Hast Du, unser Gott, nicht die Einwohner dieses Landes vertrieben vor deinem Volk Israel; und hast es gegeben dem Saamen Abrahams, deines Liebhabers, ewiglich;

8. Das sie darinnen ein Heilichthum bauen gebauet hat.

9. Wenn ein Unwille ist zwischen oder Aharne; sollen wir nicht vor die (vom HErrn) und unterer Rath, so nicht verfluchen? *c. 10.

10. Nun siehe, die Wuth und die vom HErrn, welche du die Kinder löst, da sie aus sondern mügen von nicht verfluchen; *c. 11.

11. Und siehe, sie gelte; und kommen von heurer Erde, das du

12. Unter Gott, nicht den in uns ist nicht

13. Und das ganz

14. Aber auf Jehu, des Sohnes

15. Und sprach: W

16. Und der König Josaphat

17. Und sprach: W

18. Und sprach: W

19. Und sprach: W

20. Und sprach: W

21. Und sprach: W

22. Und sprach: W

23. Und sprach: W

24. Und sprach: W

8. Das

8. Daß sie darinnen gewohnet, und dir ein Heiligthum zu deinem Namen darinnen gebauet haben, und gesaget:

9. Wenn ein Unglück, Schwert, Strafe, Pestilenz oder Theurung über uns kommt; sollen wir stehen vor diesem Hause vor dir (denn dein Name ist in diesem Hause) und schreien zu dir in unserer Noth, so wolltest du hören und helfen?

* c. 6, 28. 1 Kön. 8, 33.

10. Nun siehe, die Kinder Ammon, Moab und die vom Gebirge Seir, * über welche du die Kinder Israel nicht ziehen ließeest, da sie aus Egyptenland zogen, sondern mußten von ihnen weichen, und sie nicht vertilgen; * 5 Mos. 2, 9, 19, 29.

11. Und siehe, sie lassen uns des entgelten, und kommen uns auszustoßen aus deinem Erbe, das du uns hast eingegeben.

12. Unser Gott, willst du sie nicht richten? Denn in uns ist nicht Kraft gegen diesen großen Haufen, der wider uns kommt. Wir wissen nicht, was wir thun sollen, sondern unfre Augen sehen nach dir.

13. Und das ganze Juda stand vor dem Herrn mit ihren Kindern, Weibern und Söhnen.

14. Aber auf Jehasiel, den Sohn Zacharia, des Sohnes Benaja, des Sohnes Jehiel, des Sohnes Mathania, den Leuten, aus den Kindern Assaphs, kam der Geist des Herrn mitten in der Gemeinde,

15. Und sprach: Werket auf, ganz Juda, und ihr Einwohner zu Jerusalem, und der König Josaphat. So spricht der Herr zu euch: Ihr sollt euch nicht fürchten, noch zagen vor diesem großen Haufen; denn Ihr streitet nicht, sondern Gott.

16. Morgen sollt ihr zu ihnen hinab ziehen: und siehe, sie ziehen an Siz herauf, und ihr werdet an sie treffen am Schilf im Bach vor der Wüste Jeruel.

17. Denn Ihr werdet nicht streiten in dieser Sache. Tretet nur hin und stehet, und sehet das Heil des Herrn, der mit euch ist, Juda und Jerusalem. Fürchtet euch nicht, und zaget nicht; morgen ziehet aus wider sie, der Herr ist mit euch.

18. Da beugte sich Josaphat mit seinem Antlitz zur Erde; und ganz Juda und die Einwohner zu Jerusalem fielen vor dem Herrn, und beteten den Herrn an.

19. Und die Leviten aus den Kindern der Kaphathiter und aus den Kindern der Korhiter machten sich aus zu loben den Herrn, den Gott Israels, mit großem Geschrey gen Himmel.

20. Und sie machten sich des Morgens frühe auf, und zogen aus zu der Wüste Thekoa. Und da sie auszogen, stand Josaphat und sprach: Höret mir zu, Juda und ihr Einwohner zu Jerusalem: * Gebet an den Herrn, euren Gott, so werdet ihr sicher seyn; und glaubet seinen Propheten, so werdet ihr Glück haben. * Es. 28, 16. Weish. 16, 26.

21. Und er unterwies das Volk, und stellte die Sänger dem Herrn, daß sie lebeten im heiligen Schmuck, und vor den Gerüsteten herzogen und sprachen: * Danket dem Herrn, denn seine Barmherzigkeit währet ewiglich. * Ps. 106, 1.

22. Und da sie anfangen mit Danken und Loben, ließ der Herr den Hutterhalt, der wider Juda gekommen war, über die Kinder Ammon, Moab und die vom Gebirge Seir kommen; und schlugen sie.

23. Da standen die Kinder Ammon und Moab wider die vom Gebirge Seir, sie zu verbannen und zu vertilgen. Und da sie die vom Gebirge Seir hatten alle ausgerieben; * half einer dem andern, daß sie sich auch verderbeten.

* 1 Sam. 14, 20.

24. Da aber Juda gen Mizpa kam an der Wüste, wandten sie sich gegen den Haufen; und siehe, da lagen die todtten Leichname auf der Erde, daß keiner entronnen war.

25. Und Josaphat kam mit seinem Volk ihren Raub auszuthailen, und fanden unter ihnen so viele Säber und Kleider und köstliches Geräthe, und entwandten es ihnen, daß auch nicht zu tragen war; und theilten drey Tage den Raub aus, denn es war sehr viel.

26. Am vierten Tage aber kamen sie zusammen im Lobethal, denn daselbst lobten sie den Herrn. Daher heißet die Stätte Lobethal, bis auf diesen Tag.

27. Also fehrete jedermann von Juda und Jerusalem wieder um, und Josaphat an der Spitze, daß sie gen Jerusalem zögen mit Freuden. Denn der Herr hatte ihnen eine Freude gegeben an ihren Feinden.

28. Und jagen gen Jerusalem ein mit Pfältern, Harfen und Trompeten zum Hause des HErrn.

29. Und die Furcht Gottes kam über alle Königreiche in Landen, da sie hörten, daß der HErr wider die Feinde Israels geschrieben hatte.

30. Also ward das Königreich Josaphats stille, und *Gott gab ihm Ruhe umher.

31. Und Josaphat regierte über Juda, und war * fünf und dreyßig Jahre alt, da er König ward, und regierte fünf und zwanzig Jahre zu Jerusalem. Seine Mutter hieß Naba, eine Tochter Silhi.

* 1 Kön. 22, 42.

32. Und er wandelte in den Wegen seines Vaters Asa, und ließ nicht davon, daß er that, was dem HErrn wohl gefiel:

33. Ohne die Höhen wurden nicht abgethan; denn das Volk hatte das Herz noch nicht geändert zu dem Gott ihrer Väter.

34. Was aber mehr von Josaphat zu sagen ist, beides das erste und das letzte, siehe, das ist geschrieben in den Geschichten Jehu, des Sohnes Hanani, die er aufzeichnet hat ins Buch der Könige Israels.

35. Darnach vereiniete sich Josaphat, der König Juda, mit Ahasia, dem Könige Israels, welcher war gottlos mit seinem Thun.

36. Und er vereinigte sich mit ihm, Schiffe zu machen, daß sie auf das Meer führen; und sie machten die Schiffe zu Ezra-Gaber.

37. Aber Eliezer, der Sohn Dodava von Marefa, weisagte wider Josaphat, und sprach: Darum, daß du dich mit Ahasia vereinigt hast, hat der HErr deine Werke zerissen. Und * die Schiffe wurden zerbrochen, und mochten nicht auf das Meer fahren. * 1 Kön. 22, 49.

Das 21 Capitel.

Jorams Badernoth, Abgötteren, Strafe und elender Tod.

1. Und Josaphat entschlief mit seinen Vätern, und ward begraben bey seine Väter in der Stadt Davids; und sein Sohn Joram ward König an seiner statt. * 2 Kön. 8, 16. 1 Chron. 3, 11.

2. Und er hatte Brüder, Josaphats Söhne, Asaria, Jehiel, Sacharia, Azaria, Michael und Saphatia; diese waren alle Kinder Josaphats, des Königs Juda.

3. Und ihr Vater gab ihnen viele Gaben von Silber, Gold und Kleinodien, mit vielen Städten in Juda; aber das Königreich gab er Joram, denn der war der Erstgeboborne.

4. Da aber Joram aufkam über das Königreich seines Vaters, und sein mächtig ward; erwürgete er seine Brüder alle mit dem Schwert, dazu auch etliche Obersten in Israel.

5. * Zwey und dreyßig Jahre alt war Joram, da er König ward, und regierte acht Jahre zu Jerusalem. * 2 Kön. 8, 17.

6. Und * wandelte in dem Wege der Könige Israels, wie das Haus Ahas gethan hatte, denn Ahas Tochter war sein Weib; und that, das dem HErrn übel gefiel. * 2 Kön. 16, 3.

7. Aber der HErr wollte das Haus Davids nicht verderben, um des Bundes willen, den er mit * David gemacht hatte, und wie er geredet hatte, ihm * eine Leuchte zu geben, und seinen Kindern immerdar. * 2 Sam. 7, 12. * Ps. 132, 17.

8. Zu seiner Zeit fielen die Edomiter ab von Juda, und machten über sich einen König.

9. Denn Joram war hinüber gezogen mit seinen Obersten, und alle Wagen mit ihm, und hatte sich des Nachts aufgemacht, und die Edomiter um ihn her und die Obersten der Wagen geschlagen.

10. Darum * fielen die Edomiter ab von Juda, bis auf diesen Tag. Zu derselbigen Zeit fiel Libna auch von ihm ab. Denn er verließ den HErrn, seiner Väter Gott. * 2 Kön. 8, 20.

11. Auch machte er Höhen auf den Bergen in Juda, und machte die zu Jerusalem huren, und verführte Juda.

12. Es kam aber Schrift zu ihm von dem Propheten Elia, die lautete also: So spricht der HErr, der Gott deines Vaters Davids: Darum, daß du nicht gewandelt hast in den Wegen deines Vaters Josaphats, noch in den Wegen Asa, des Königs Juda;

13. Sondern wandelst in dem Wege der Könige Israels, und machest, daß Juda und die zu Jerusalem huren nach der Hurerey des Hauses Ahas; und hast dazu deine Brüder, deines Vaters Hauses, erwürgt, * die besser waren, denn du:

* 1 Kön. 2, 32.

14. Siehe, so man
nach diesen Worten
Wolk, in deinem
hem, und an allen
15. Du aber wir
ke in deinem
Sinnerey vor d
wo Dase zu Sage
16. Also erweckte
nam den Geist der
die nicht den Wohl
17. Und jagen h
gerissen sie, und si
die vorhanden war i
dazu seine Ehre n
ihm kein Sohn über
sein jüngerer Sohn
18. Und nach dem
Herr in seinem E
Sinnlichkeit, die nich
19. Und da dies m
Dase, als die Zeit zu
ein in Eingewede
krankheit, und er
leben. Und sie m
man Brand, * wi
thun hatten.

20. Procy und d
u da er König w
Jahre zu Jerusale
nicht sein war. U
der Stadt Davids,
Könige Häuser.

Das 22
Woch unregelmä
14 jah die zu Jer
11 Könige Aha
Ehru, an seiner
leste, die aus den
famen, hatten die
daraus ward König
rams, des Königs
2. Procy und drey
ja, da er König w
Falsch zu Jerusalem
* Ahasia, die Tochter
3. Und er wand
gen des Hauses Aha
ter nicht ihn daga
4. Darum th
übei gesch, wie da
sie waren keine
Vaters Tod, da
5. Und er wande

18. Und nach dem
Herr in seinem E
Sinnlichkeit, die nich
19. Und da dies m
Dase, als die Zeit zu
ein in Eingewede
krankheit, und er
leben. Und sie m
man Brand, * wi
thun hatten.

20. Procy und d
u da er König w
Jahre zu Jerusale
nicht sein war. U
der Stadt Davids,
Könige Häuser.

Das 22
Woch unregelmä
14 jah die zu Jer
11 Könige Aha
Ehru, an seiner
leste, die aus den
famen, hatten die
daraus ward König
rams, des Königs
2. Procy und drey
ja, da er König w
Falsch zu Jerusalem
* Ahasia, die Tochter
3. Und er wand
gen des Hauses Aha
ter nicht ihn daga
4. Darum th
übei gesch, wie da
sie waren keine
Vaters Tod, da
5. Und er wande

18. Und nach dem
Herr in seinem E
Sinnlichkeit, die nich
19. Und da dies m
Dase, als die Zeit zu
ein in Eingewede
krankheit, und er
leben. Und sie m
man Brand, * wi
thun hatten.

20. Procy und d
u da er König w
Jahre zu Jerusale
nicht sein war. U
der Stadt Davids,
Könige Häuser.

Das 22
Woch unregelmä
14 jah die zu Jer
11 Könige Aha
Ehru, an seiner
leste, die aus den
famen, hatten die
daraus ward König
rams, des Königs
2. Procy und drey
ja, da er König w
Falsch zu Jerusalem
* Ahasia, die Tochter
3. Und er wand
gen des Hauses Aha
ter nicht ihn daga
4. Darum th
übei gesch, wie da
sie waren keine
Vaters Tod, da
5. Und er wande

18. Und nach dem
Herr in seinem E
Sinnlichkeit, die nich
19. Und da dies m
Dase, als die Zeit zu
ein in Eingewede
krankheit, und er
leben. Und sie m
man Brand, * wi
thun hatten.

20. Procy und d
u da er König w
Jahre zu Jerusale
nicht sein war. U
der Stadt Davids,
Könige Häuser.

Das 22
Woch unregelmä
14 jah die zu Jer
11 Könige Aha
Ehru, an seiner
leste, die aus den
famen, hatten die
daraus ward König
rams, des Königs
2. Procy und drey
ja, da er König w
Falsch zu Jerusalem
* Ahasia, die Tochter
3. Und er wand
gen des Hauses Aha
ter nicht ihn daga
4. Darum th
übei gesch, wie da
sie waren keine
Vaters Tod, da
5. Und er wande

18. Und nach dem
Herr in seinem E
Sinnlichkeit, die nich
19. Und da dies m
Dase, als die Zeit zu
ein in Eingewede
krankheit, und er
leben. Und sie m
man Brand, * wi
thun hatten.

20. Procy und d
u da er König w
Jahre zu Jerusale
nicht sein war. U
der Stadt Davids,
Könige Häuser.

14. Siehe, so wird dich der Herr mit einer großen Plage schlagen, an deinem Volk, an deinen Kindern, an deinen Weibern, und an aller deiner Habe;

15. Du aber wirst viele Krankheit haben in deinem Eingeweide, bis daß dein Eingeweide vor Krankheit heraus gehe von Tage zu Tage.

16. Also erweckte der Herr wider Joram den Geist der Philister und Araber, die neben den Höhlen liegen;

17. Und zogen herauf in Juda, und zerrissen sie, und führten weg alle Habe, die vorhanden war im Hause des Königs, dazu seine Edhne und seine Weiber, daß ihm kein Sohn überblieb, ohne Joahas, sein jüngerer Sohn.

18. Und nach dem allem plagte ihn der Herr in seinem Eingeweide mit solcher Krankheit, die nicht zu heilen war.

19. Und da das vierte von Tage zu Tage, als die Zeit zweyer Jahre am war; ging sein Eingeweide von ihm mit seiner Krankheit, und er starb an bösen Krankheiten. Und sie machten nicht über ihn einen Brand, wie sie seinen Vätern gethan hatten. * Jer. 34, 5.

20. Zwey und dreyßig Jahre alt war er, da er König ward, und regierte acht Jahre zu Jerusalem, und wandelte, daß nicht fein war. Und sie begraben ihn in der Stadt Davids, aber nicht unter der Könige Gräber. * c. 24, 25.

Das 22 Capitel. Athasia Mordthat.

1. Und die zu Jerusalem machten zum Könige Athasia, seinen jüngsten Sohn, an seiner statt. Denn die Kriegerleute, die aus den Arabern mit dem Heer kamen, hatten die ersten alle erwürget; darum ward König Athasia, der Sohn Jorams, des Königs Juda. * 2 Kön. 8, 24.

2. Zwey und vierzig Jahre alt war Athasia, da er König ward, und regierte ein Jahr zu Jerusalem. Seine Mutter hieß Athalja, die Tochter Amri. * 2 Kön. 11, 1.

3. Und er wandelte auch in den Wegen des Hauses Abhabs; denn seine Mutter hielt ihn dazu, daß er gottlos war.

4. Darum that er, das dem Herrn übel gefiel, wie das Haus Abhabs. Denn sie waren seine Rathgeber nach seines Vaters Tode, daß sie ihn verderbten.

5. Und er wandelte nach ihrem Rath.

Und er zog hin mit Joram, dem Sohne Abhabs, dem Könige Israels, in den Streit gen Ramoth in Gilead wider Hasael, den König zu Syrien. Aber die Eyrer kehigten Joram,

6. Daß er umkehrte sich heilen zu lassen zu Jesreel; denn er hatte Wunden, die ihm geschlagen waren zu Rama, da er stritte mit Hasael, dem Könige zu Syrien. Und Atharia, der Sohn Jorams, der König Juda, zog hinab zu besehen Joram, den Sohn Abhabs, zu Jesreel, der krank lag.

7. Denn es war von Gott Athasia der Unfall zugefüget, daß er zu Joram käme, und also mit Joram ausginge wider Jehu, den Sohn Niassi, welchen der Herr gesalbet hatte, anzurotten das Haus Abhabs. * 1 Kön. 19, 16. 2 Kön. 9, 2.

8. Da nun Jehu Strafe übte am Hause Abhabs, fand er etliche Obersten aus Juda und die Kinder der Brüder Athasia, die Athasia dieneten, und erwürgete sie.

9. Und er suchte Athasia und gewann ihn, da er sich versteckt hatte zu Samaria. Und er ward zu Jehu gebracht; der tödtete ihn, und man begrub ihn. Denn sie sprachen: Er ist Josaphats Sohn, der nach dem Herrn trachtete von ganzem Herzen. Und es war niemand mehr aus dem Hause Athasia, der König würde. * 2 Kön. 9, 27. f.

10. Da aber Athalja, die Mutter Athasia, sahe, daß ihr Sohn todt war, machte sie sich auf, und brachte um allen königlichen Saamen im Hause Juda. * 2 Kön. 11, 1.

11. Aber Jesabeath, des Königs Schwester, nahm Joas, den Sohn Athasia, und stahl ihn unter den Kindern des Königs, die gefödtet wurden, und that ihn mit seiner Amme in eine Schlafkammer. Also verbarg ihn Jesabeath, die Tochter des Königs Jorams, des Priesters Josada Weib (denn sie war Athasia Schwester), vor Athalja, daß er nicht gefödtet ward.

12. Und er ward mit ihnen im Hause Gottes versteckt sechs Jahre, weil Athalja Königin war im Lande.

Das 23 Capitel.

Josada salbet Joas zum Könige. Athalja wird gefödtet; Baal zerstöret.

1. **J**her im siebenten Jahr nahm Joas da einen Muth, und nahm die Obersten über hundert, nemlich Atharia, den Sohn Jerotams, Jmael, den Sohn Johananus, Atharia, den Sohn Obeds,

Joram ist gottlos, unter and ihm a viele Götter, und in Jerusalem, wie das Haus Abhabs, denn die Götter waren, denn in Jer. 2, 32.

14. C

Maaseja, den Sohn Adaja, und Elisaphat, den Sohn Sichi, mit ihm zum Bunde.

2. Die zogen umher in Juda, und brachten die Leviten zuhauß aus allen Städten Juda, und die obersten Väter unter Israel, daß sie kämen gen Jerusalem.

3. Und die ganze Gemeinde machte einen Bund im Hause Gottes mit dem Könige. Und er sprach zu ihnen: Siehe, des Königs Sohn soll König seyn, wie der Herr geredet hat über die Kinder Davids.

4. So thut ihr nun also thun: Euer der dritte Theil, die des Sabbath's austreten, soll seyn unter den Priestern und Leviten, die Thorhüter sind an der Schwelle;

5. Und der dritte Theil im Hause des Königs; und der dritte Theil am Grundthor; aber alles Volk soll seyn im Hofe am Hause des Herrn.

6. Und daß niemand in das Haus des Herrn gehe; ohne, die Priester und Leviten, die da dienen, die sollen hinein gehen, denn sie sind Heiligthum; und alles Volk warte der Hut des Herrn.

7. Und die Leviten sollen sich rings um den König hermachen, ein jeglicher mit seiner Wehre in der Hand. Und wer ins Haus gehet, der sey des Todes. Und sie sollen bey dem Könige seyn, wenn er aus- und eingehet.

8. Und die Leviten und ganz Juda thaten, wie der Priester Jojada geboten hatte, und nahm ein jeglicher seine Leute, die des Sabbath's antraten, mit denen, die des Sabbath's abtraten. Denn Jojada, der Priester, ließ die zween Häuser nicht von einander kommen.

9. Und Jojada, der Priester, gab den Obersten über hundert, Speiße und Schilde und Waffen des Königs Davids, die im Hause Gottes waren; *2 Kön. 11, 10.

10. Und stellte alles Volk, einen jeglichen mit seinen Waffen in der Hand, von dem rechten Winkel des Hauses bis zum linken Winkel, zum Altar und zum Hause wärts, um den König her.

11. Und sie brachten des Königs Sohn hervor, und setzten ihm die Krone auf, und das Zeugniß, und machten ihn zum Könige. Und Jojada samt seinen Söhnen salbeten ihn, und sprachen: Glück zu dem Könige!

12. Da aber Athalia hörte * das Geschrey des Volks, das zulief und den König lobte im Haus des Herrn.

13. Und sie sahe, und siehe, der König stand an seiner Stätte im Eingang, und die Obersten und Trompeten um den König; und alles Landvolk war fröhlich, und * blies die Trompeten, und die Sängler mit allerlei Saitenspiel geschickt zu loben. Da zerriß sie ihre Kleider, und sprach: Aufrubr, Aufrubr! *4 Mos. 10, 10.

14. Aber Jojada, der Priester, machte sich heraus mit den Obersten über hundert, die über das Heer waren, und sprach zu ihnen: Führt sie vom Hause über den Hof hinaus; und wer ihr nachfolget, den soll man mit dem Schwert tödten. Denn der Priester hatte befohlen, man sollte sie nicht tödten im Hause des Herrn.

15. Und sie legten die Hände an sie; und da sie kam zum Eingang des Hofthors am Hause des Königs, tödteten sie sie dafelbst.

16. Und Jojada machte einen * Bund zwischen ihm und allem Volk und dem Könige, daß sie des Herrn Volk seyn sollten.

* c. 15, 12.

17. Da * ging alles Volk ins Haus Baals, und brachen ihn ab, und seine Altäre und Bilder zerbrachen sie; und ernügeten Mathan, den Priester Baals, vor den Altären.

18. Und Jojada bestellte die Aemter im Hause des Herrn unter den Priestern und Leviten, die David verordnet hatte zum Hause des Herrn, Brandopfer zu thun dem Herrn, wie es geschrieben steht im Gesetz Mose, mit Freuden und Liedern, durch David gedichtet.

19. Und stellte Thorhüter in die Thore am Hause des Herrn, daß nichts unreines hinein käme an irgend einem Dinge.

20. Und er nahm die Obersten über hundert, und die Mächtigen und Herren im Volk, und alles Landvolk, und führte den König hinab vom Hause des Herrn, und brachten ihn durch das hohe Thor am Hause des Königs; und ließen den König sich auf den königlichen Stuhl setzen.

21. Und alles Landvolk war fröhlich, und die Stadt war stille; aber Athalia ward mit dem Schwert erwärget.

Das

Das 24 Capitel.

Joas löbliche Thaten, Abgötterey, Strafe und Tod.

1. Joas* war sieben Jahre alt, da er König ward; und regierte vierzig Jahre zu Jerusalem. Seine Mutter hieß Sibja von Bersaba. * 2 Kön. 12, 1.

2. Und Joas that, was dem HErrn wohl gefiel, so lange der Priester Jojada lebte.

3. Und Jojada gab ihm zwey Weiber, und er zeugete Söhne und Töchter.

4. Darnach nahm Joas vor, das Haus des HErrn zu erneuern;

5. Und versammlete die Priester und Leviten, und sprach zu ihnen: Ziehet aus zu allen Städten Juda, und sammet Geld aus dem ganzen Israel, das Haus eures Gottes zu bessern jährlich; und eilet solches zu thun. Aber die Leviten eilten nicht.

6. Da rief der König Jojada den Vornehmsten, und sprach zu ihm: Warum hast du nicht Acht auf die Leviten, daß sie einbringen von Juda und Jerusalem die Steuer, die Mose, der Knecht des HErrn, gesetzt hat, die man sammetete unter Israel, zu der Hütte des Stiftes? * 2 Mos. 30, 12, 13.

7. Denn die gottlose* Athalia und ihre Söhne haben das Haus Gottes zerrißsen, und alles, was zum Hause des HErrn geheiligt war, haben sie an Baalim vermachet. * c. 22, 10.

8. Da befahl der König, daß man eine Lade machte, und setzte sie außen ins Thor, am Hause des HErrn;

9. Und ließ ausrufen in Juda und zu Jerusalem, daß man dem HErrn einbringen sollte die Steuer von* Mose, dem Knechte Gottes, auf Israel gelegt in der Wüste. * 2 Mos. 30, 12, 13.

10. Da freueten sich alle Obersten und alles Volk, und brachten es und warfen es in die Lade, bis sie voll ward.

11. Und wenn es Zeit war, daß man die Lade herbringen sollte durch die Leviten nach des Königs Befehl; (wenn sie sahen, daß viel Geld darinnen war;) so kam der Schreiber des Königs, und wer vom vornehmsten Priester Befehl hatte, und schütteten die Lade aus, und trugen sie wieder hin an ihren Ort. So thaten sie alle Tage, daß sie Geld die Menge zubauß brachten.

12. Und der König und Jojada* gaben es den Arbeitern, die da schafften am Hause des HErrn; dieselben dimeteten Steinmaeren und Zimmerleute, zu erneuern das Haus des HErrn; auch den Meistern an Eisen und Erz, zu bessern das Haus des HErrn. * 2 Kön. 22, 4.

13. Und die Arbeiter arbeiteten, daß die Besserung im Werk zunahm durch ihre Hand; und machten das Haus Gottes ganz fertig und wohl zugerichtet, und machten es feste.

14. Und da sie es vollendet hatten, brachten sie das übrige Geld vor den König und Jojada; davon machte man Gefäße zum Hause des HErrn, Gefäße zum Dienst und zu Brandopfern, Löffel und goldene und silberne Geräthe. Und sie opferten Brandopfer bey dem Hause des HErrn allemwege, so lange Jojada lebte.

15. Und Jojada ward alt, und des Lebens satt, und starb; und war hundert und dreyßig Jahre alt, da er starb.

16. Und sie begruben ihn in der Stadt Davids unter die Könige; darum, daß er hatte wohlgethan an Israel, und an Gott und seinem Hause.

17. Und nach dem Tode Jojada kamen die Obersten in Juda, und beteten den König an; da gehorchte ihnen der König.

18. Und sie verließen das Haus des HErrn, des Gottes ihrer Väter, und dienten den Hainen und Götzen. Da kam der Zorn über Juda und Jerusalem, um dieser ihrer Schuld willen.

19. Er sandte aber Propheten zu ihnen, daß sie sich zu dem HErrn bekehren sollten; und die bezeugten sie; * aber sie nahmen es nicht zu Ohren. * c. 33, 10.

20. Und der Geist Gottes zog an Zacharia, den Sohn Jojada, des Priesters, der trat oben über das Volk, und sprach zu ihnen: So spricht Gott: Warum übertretet ihr die Gebote des HErrn, das euch nicht gelingen wird? Denn* ihr habt den HErrn verlassen, so wird er euch wieder verlassen. * c. 12, 5. c. 15, 2.

21. Aber sie machten einen Bund wider ihn, und* steinigten ihn, nach dem Gebot des Königs, im Hofe am Hause des HErrn. * Matth. 23, 35. Ebr. 11, 37.

22. Und der König Joas gedachte nicht an die Barmherzigkeit, die Jojada, sein Vater, an ihm gethan hatte; sondern erwär-

erwürgete seinen Sohn. Da er aber starb, sprach er: Der Herr wird es sehen und suchen.

23. Und da das Jahr um war, zog herauf das Heer der Syrer, und kamen in Juda und Jerusalem, und verderbten alle Obersten im Volk; und allen ihren Raub sandten sie dem Könige zu Damaskus.

24. Denn der Syrer Macht kam mit wenigen Männern, noch gab der Herr in ihre Hand eine sehr große Macht; darum, daß sie den Herrn, ihrer Väter Gott, verlassen hatten. Auch übten sie an Joas Strafe.

25. Und da sie von ihm zogen, ließen sie ihn in großen Krankheiten. * Es machten aber seine Knechte einen Bund wider ihn, um des Bluts willen der Kinder Jojada, des Priesters, und erwürgeten ihn auf seinem Bette, und er starb. Und man begrub ihn in der Stadt Davids, aber nicht unter der Könige Gräber. * 2 Kön. 12, 20.

26. Die aber den Bund wider ihn machten, waren diese: Sabad, der Sohn Simeath, der Ammonitin, und Josabab, der Sohn Simrith, der Moabitin.

27. Aber seine Söhne, und die Summe, die unter ihm versammelt war, und der Bau des Hauses Gottes, siehe, die sind beschrieben in der Historie im Buch der Könige. Und sein Sohn Amazia ward König an seiner statt. * 2 Kön. 12, 21.

Das 25 Capitel.

Regierung Amazia, des Königs in Juda. 1. Fünf* und zwanzig Jahre alt war Amazia, da er König ward; und regierte neun und zwanzig Jahre zu Jerusalem. Seine Mutter hieß Joadau, von Jerusalem. * 2 Kön. 14, 2.

2. Und er that, was dem Herrn wohl gefiel; doch nicht von ganzem Herzen.

3. Da nun sein Königreich bekräftiget war, erwürgete er* seine Knechte, die den König, seinen Vater, geschlagen hatten. * c. 24, 25.

4. Aber ihre Kinder tödtete er nicht. Denn also siehet es* geschrieben im Gesetz, im Buch Mose, da der Herr gebietet und spricht: Die Väter sollen nicht sterben für die Kinder, noch die Kinder für die Väter; sondern ein jeglicher soll um seiner Sünde willen sterben. * 5 Mos. 24, 16. 17.

5. Und Amazia brachte zubauf Juda und stellte sie nach der Väter Häusern, nach den Obersten über tausend und über hundert, unter ganz Juda und Benjamin; und zählte sie von zwanzig Jahren und drüber, und fand ihrer drey hundert tausend ausreißer, die ins Heer ziehen mochten und Spieße und Schilde führen konnten.

6. Dazu nahm er an aus Israel hundert tausend starke Kriegerleute, um hundert Centner Silber.

7. Es kam aber ein Mann Gottes zu ihm, und sprach: König, laß nicht das Heer Israel mit dir kommen; denn der Herr ist nicht mit Israel, noch mit allen Kindern Ephraim.

8. Denn so du kommst, daß du eine Kühnheit beweisest im Streit; wird Gott dich fallen lassen vor deinen Feinden. Denn bey Gott siehet die Kraft zu helfen und fallen zu lassen.

9. Amazia sprach zu dem Manne Gottes: Was soll man denn thun mit den hundert Centnern, die ich den Kriegsknechten von Israel gegeben habe? Der Mann Gottes sprach: Der Herr hat noch mehr, denn das ist, das er dir geben kann.

10. Da sonderte Amazia die Kriegsknechte ab, die zu ihm aus Ephraim gekommen waren, daß sie an ihren Ort hingingen. Da ergrimmete ihr Zorn wider Juda sehr, und zogen wieder an ihren Ort mit grimmigem Zorn.

11. Und* Amazia ward getrost, und führte sein Volk aus, und zog aus ins Salzthal, und schlug der Kinder von Seir zehn tausend. * 2 Kön. 14, 7.

12. Und die Kinder Juda sungen ihrer zehn tausend lebendig; die führten sie auf die Spitze eines Felsen, und stürzten sie von der Spitze des Felsen, daß sie alle zerborsten.

13. Aber die Kriegsknechte, die Amazia hatte wiederum lassen ziehen, daß sie nicht mit seinem Volk zum Streit zögen, thaten sich nieder in den Städten Juda, von Samaria an bis gen Bethhoron, und schlugen ihrer drey tausend, und nahmen viel Raub.

14. Und da Amazia wiederkam von der Edomiter Schlacht, brachte er die Gebeiter der Kinder von Seir, und stellte sie

Hochmuth für
 sie ihm zu Götter
 ihnen, und rüch
 15. Da ergrimm
 die Amazia, und
 quim, der sprach
 behr Obersten des
 hatten erecten vo
 16. Und da er mi
 zu ihm: Hat man
 Nach gemacht? H
 du geschlagen sein
 wot urf, und sprac
 das Göt sich ber
 denen, daß du sol
 geredet meinam
 17. Am Amazia, *
 nuch, und sandte hin
 Joas, des Sohnes
 Israels, und ließ ihn
 aus mit einander bei
 18. Am Joas, der
 zu Amazia, dem S
 ihm zogen: Der *
 von künde zu der C
 ließ die zogen: Wie
 Am Sohne zum W
 im Abnon kief ih
 und jetrat ihn.
 19. Du gedensck
 Komiter geschlag
 den Herz, und such
 heim. Warum tri
 tag du fallest, und
 20. Aber Amazia
 es geschah von G
 rindem in die Hand
 Götter der Komite
 21. Da zog Joas
 er und Amazia, de
 Bethemes, die in
 22. Aber Juda war
 roch, und* haben ein
 Hütte.
 23. Aber Amazia,
 den Sohn Joas, er
 Josabab, der Künig
 Cames, und brach
 und rief ein die M
 vom Thor Ephraim
 hter, vier hundert
 24. Und alles Göt
 alle Gefässe, die n
 Hause Gottes, beg

sie ihm zu Göttern, und betete an vor ihnen, und räucherete ihnen.

15. Da ergrimmete der Herr den Sohn des Herrn über Amazia, und sandte einen Propheten zu ihm, der sprach zu ihm: Warum suchest du die Götter des Volks, die ihr Volk nicht konnten erröthen von deiner Hand?

16. Und da er mit ihm redete, sprach er zu ihm: Hat man dich zu des Königs Rath gemacht? Höre auf, warum willst du geschlagen seyn? Da hörte der Prophet auf, und sprach: Ich merke wohl, daß Gott sich berathen hat dich zu verderben, daß du solches gethan hast, und gehorchest meinem Rath nicht.

17. Und Amazia, der König Juda, ward raths, und sandte hin zu Joas, dem Sohne Joahas, des Sohnes Jehu, dem Könige Israels, und ließ ihm sagen: Komm, laß uns mit einander ansehen. * 2 Kön. 14, 8.

18. Aber Joas, der König Israels, sandte zu Amazia, dem Könige Juda, und ließ ihm sagen: Der Dornstrauch im Libanon sandte zu der Cedar im Libanon, und ließ ihr sagen: Sieh deine Tochter meinem Sohne zum Weibe; aber das Wild im Libanon lief über den Dornstrauch, und zertrat ihn. * Nicht. 9, 14.

19. Du gedenkest: Siehe, ich habe die Edomiter geschlagen; des erhebet sich dein Herz, und suchest Ruhm. Nun bleibe daheim. Warum ringest du nach Unglück, daß du fallest, und Juda mit dir?

20. Aber Amazia gehorchte nicht; denn es geschah von Gott, daß sie gegeben würden in die Hand, darum, daß sie die Götter der Edomiter gesucht hatten.

21. Da zog Joas, der König Israels, herauf, und besahen sich mit einander, er und Amazia, der König Juda, zu BethSemes, die in Juda liegt.

22. Aber Juda ward geschlagen vor Israel, und flohen ein jeglicher in seine Hütte. * 2 Sam. 18, 17.

23. Aber Amazia, den König Juda, den Sohn Joas, griff Joas, der Sohn Joahas, der König Israels, zu BethSemes, und brachte ihn gen Jerusalem, und riß ein die Mauern zu Jerusalem vom Thor Ephraim an bis an das Eckther, vier hundert Ellen lang.

24. Und alles Gold und Silber, und alle Gefäße, die vorhanden waren im Hause Gottes, bey ObedEdom, und in

dem Schatz im Hause des Königs, und die Kinder zu Psande, nahm er mit sich gen Samaria.

25. Und Amazia, der Sohn Joas, der König Juda, lebte nach dem Tode Joas, des Sohnes Joahas, des Königs Israels, funfzehn Jahre.

26. Was aber mehr von Amazia zu sagen ist, beides das erste und das letzte, siehe, das ist geschrieben im Buch der Könige Juda und Israels. * 2 Kön. 14, 18.

27. Und von der Zeit an, da Amazia von dem Herrn abwich, * machten sie einen Bund wider ihn zu Jerusalem; er aber flohe gen Lachis. Da sandten sie ihm nach gen Lachis, und tödteten ihn daselbst. * c. 24, 25.

28. Und sie brachten ihn auf Rossen, und begruben ihn bey seine Väter in der Stadt Juda. * 2 Kön. 14, 20.

Das 26 Capitel.

Ufia rüchert und wird außsähig. 1. Da * nahm das ganze Volk Judas Ufia, der war sechzehn Jahre alt, und machten ihn zum Könige an seines Vaters Amazia statt. * 2 Kön. 14, 21.

2. Derselbe bauete Cloth, und brachte sie wieder an Juda, nachdem der König entschlafen war mit seinen Vätern.

3. Sechzehn Jahre alt war Ufia, da er König ward, und regierete zwey und funfzig Jahre zu Jerusalem. Seine Mutter hieß Jechalia von Jerusalem.

4. Und er that, * das dem Herrn wohl gefiel, wie sein Vater Amazia gethan hatte. * c. 25, 2. 2 Kön. 15, 3.

5. Und er suchte Gott, so lange Sacharia lebte, der Lehrer in den Gesichten Gottes; und so lange er den Herrn suchte, ließ ihm Gott gelingen.

6. Denn er zog aus, und stritt wider die Philistier; und zerriß die Mauern zu Gath, und die Mauern zu Jabne, und die Mauern zu Asdod; und bauete Städte um Asdod, und unter den Philistern.

7. Denn Gott half ihm wider die Philistier, wider die Araber, wider die zu GurBaal, und wider die Meuniter.

8. Und die Ammoniter gaben Ufia Geschenke, und er ward berühmt, bis man kommt in Egypten; denn er ward immer stärker und stärker.

9. Und Ufia bauete Thürme zu Jerusalem

Schlöß die Edomiter. ia brachte sich auf Juda nach der Väter Söhnen den über tausend und hundert... er an aus Israel her... die Könige... die Stadt Juda... die Edomiter... die Philistiner... die Araber... die Meuniter... die Ammoniter... die Egypten... die Thürme zu Jerusalem

salem am Eckthor, und am Dalthor, und an andern Ecken, und befestigte sie.

10. Er bauete auch Schilffser in der Wüste, und grub viele Brunnen; denn er hatte viel Vieh, beides in den Auen und auf den Ebenen; auch Ackerleute und Weingärtner an den Bergen und am Carmel, denn er hatte Lust zu Ackerwerk.

11. Und Usia hatte eine Macht zum Streit, die ins Heer zogen, von Kriegs-knechten, in der Zahl gerechnet, unter der Hand Iseels, des Schreibers, und Masesia, des Amtmanns, unter der Hand Hania aus den Obersten des Königs.

12. Und die Zahl der vornehmsten Väter unter den starken Kriegern war zweitausend und sechs hundert.

13. Und unter ihrer Hand die Heersmacht drey hundert tausend, und sieben tausend und fünf hundert zum Streit geschickt in Heerskraft, zu helfen dem Könige wider die Feinde.

14. Und Usia schickte ihnen für das ganze Heer Schilde, Spieße, Helme, Panzer, Bogen und Schlandersteine.

15. Und machte zu Jerusalem Brustwehre, künstlich, die auf den Thürmen und Ecken seyn sollten, zu schießen mit Pfeilen und großen Steinen. Und sein Verzicht kam weit aus, darum, daß ihm sonderlich geholfen ward, bis er mächtig ward.

16. Und da er mächtig geworden war, erhob sich sein Herz zu seinem Verderben. Denn er vergriß sich an dem Herrn, seinem Gott, und ging in den Tempel des Herrn, zu räuchern auf dem Räuch-altar.

17. Aber Usaria, der Priester, ging ihm nach, und achtzig Priester des Herrn mit ihm, redliche Leute;

* 1 Chron. 7. 10.

18. Und standen wider Usia, den König, und sprachen zu ihm: Es gebühret dir, Usia, nicht, zu räuchern dem Herrn; sondern den Priestern, *Aarons Kindern, die zu räuchern geheiligt sind. Gehe heraus aus dem Heiligthum, denn du vergreifest dich; und es wird dir keine Ehre seyn vor Gott, dem Herrn. * 4 Mos. 18. 7.

19. Aber Usia ward zornig, und hatte ein Räuchfass in der Hand. Und da er mit den Priestern murrete, fuhr der Ausfluß aus an seiner Stirn vor den Prie-

stern, im Hause des Herrn vor dem Räuchaltar.

20. Und Usaria, der oberste Priester, wandte das Haupt zu ihm, und alle Priester, und siehe, da war er aussäßig an seiner Stirn; und sie streifen ihn von dannen. Er eilte auch selbst heraus zu gehen, denn seine Plage war vom Herrn.

21. Also* war Usia, der König, aussäßig bis an seinen Tod, und wohnte in einem besondern Hause aussäßig; denn er ward verstorben vom Hause des Herrn. Jotham aber, sein Sohn, stand des Königs Hause vor, und richtete das Volk im Lande. * 2 Kön. 15. 5. † 4 Mos. 5. 2.

22. Was aber mehr von Usia zu sagen ist, beides das erste und das letzte, hat beschrieben der Prophet * Jesaja, der Sohn Amoz.

23. Und Usia entschlief mit seinen Vätern, und sie begruben ihn bey seine Väter im Acker bey dem Begräbniß der Könige; denn sie sprachen: Er ist aussäßig. Und Jotham, sein Sohn, ward König an seiner statt.

Das 27 Capitel.

Jotham macht die Ammoniter sündbar.

1. Jotham war * fünf und zwanzig Jahre alt, da er König ward; und regierte sechzehn Jahre zu Jerusalem. Seine Mutter hieß Jerusa; eine Tochter Zadoks.

* 2 Kön. 15. 33.

2. Und that, das dem Herrn wohl gefiel, wie sein Vater Usia gethan hatte, ohne, daß er nicht in den Tempel des Herrn ging, und das Volk sich noch verderbete.

3. Er bauete das hohe Thor am Hause des Herrn, und an der Mauer Dphel bauete er viel.

4. Und bauete die Städte auf dem Gebirge Juda, und in den Wäldern* bauete er Schilffser und Thürme * c. 26. 10.

5. Und er stritte mit dem Könige der Kinder Ammon, und er ward ihrer mächtig, daß ihm die Kinder Ammon dasselbe Jahr gaben hundert Centner Silber, zehn tausend Cor Weizen, und zehn tausend Cor Gerste. So viel gaben ihm die Kinder Ammon auch im andern und im dritten Jahr.

6. Also ward Jotham mächtig; denn er richtete seine Wege vor dem Herrn, seinem Gott.

7. Was aber mehr von Jotham zu sagen ist, und alle seine Streite, und seine Wege,

siehe

siehe, das ist geschrieben in den Büchern des Königs, da er König sechzehn Jahre zu Jotham, und acht Davids, und noch König an sei-

Das 28 Capitel. Was dem König geschah, als er nach Jerusa, dem König ward, und sein Jahr zu Jerusa, das dem Herrn war David; und er wandte sich wider die Könige Israels. Er ward wider Baalim, und rücherte in Jerusa, und verbrannte Jerusa, nach dem, was der Herr sprach, daß Jerusa nicht vertrieben hat-

1 Kön.

4 und opferte u-

sehen, und auf

in allen grünen B-

* 1 Kön. 14. 2

3. Darum gab

Wdt, in die Han-

nen, daß sie ihn sch-

ten Haaren von de-

ren Nachward er ge-

des Königs Israels

Schlacht an ihm tha-

6. Denn Hefah,

schlug in Juda hunde-

ten auf Jerusa Tag-

te waren; derwai-

ihrer Vater Gott,

7. Und Hefah,

Coloban, erwiderte

des Königs, und er

führten, und Elman-

dem König.

8. Und die Kinder

sangen neq von ih-

hundert tausend P-

Richter; und nahen

von ihnen, und br-

Samaria.

siehe, das ist geschrieben im Buch der Könige Israels und Juda. * 2 Kön. 15, 32.

8. * Fünf und zwanzig Jahre alt war er, da er König ward, und regierte sechzehn Jahre zu Jerusalem. * v. 1.

9. Und Iotham entschlief mit seinen Vätern, und sie begruben ihn in der Stadt Davids. Und sein Sohn * Ahas ward König an seiner statt. * c. 28, 1.

Das 28 Capitel.

Von Ahas, dem Könige in Juda, und seinem gottlosen Wesen.

1. Ahas * war zwanzig Jahre alt, da er König ward, und regierte sechzehn Jahre zu Jerusalem, und that nicht, das dem HErrn wohl gefiel, wie sein Vater David; * 2 Kön. 16, 1.

2. Sondern wandelte in den Wegen der Könige Israels. Dazu machte er gegossene Bilden * Baalim; * c. 17, 3.

3. Und räucherete im Thal der Kinder Hinnom, und verbrannte seine Söhne mit Feuer, nach * dem Greuel der Heiden, die der HErr vor den Kindern Israel vertrieben hatte; * 5 Mos. 18, 9. 10.

1 Kön. 14, 24.

4. Und opferte und räucherete auf den Höhen, und auf den Hügel, und unter allen grünen Bäumen.

* 1 Kön. 14, 23. 2 Kön. 16, 4.

5. Darum gab ihn der HErr, sein Gott, in die Hand des Königs * zu Syrien, das sie ihn schlugen, und einen großen Haufen von den Seinen gefangen wegführten, und gen Damastus brachten. Auch ward er gegeben unter die Hand des Königs Israels, das er eine große Schlacht an ihm that. * 2 Kön. 16, 5. 6.

6. Denn Pekah, der Sohn Remasja, schlug in Juda hundert und zwanzig tausend auf Einen Tag, die alle redliche Leute waren; darun, das sie den HErrn, ihrer Väter Gott, verließen.

7. Und Sichri, ein Gewaltiger in Ephraim, erwürgete Maeseja, den Sohn des Königs, und Afrikam, den Hausfürsten, und Elkana, den nächsten nach dem Könige.

8. Und die Kinder Israel führten gefangen weg von ihren Brüdern zwey hundert tausend Weiber, Söhne und Töchter; und nahmen dazu großen Raub von ihnen, und brachten den Raub gen Samaria.

9. Es war aber daselbst ein Prophet des HErrn, der hieß Obed, der ging heraus dem Heer entgegen, das gen Samaria kam, und sprach zu ihnen: Siehe, weil der HErr, eurer Väter Gott, über Juda zornig ist, hat er sie in eure Hände gegeben; ihr aber habt sie ermürget, so greulich, das es in den Himmel reichet.

10. Nun gedenket ihr die Kinder Juda und Jerusalem euch zu unterwerfen zu Knechten und Mägden. Ist das denn nicht Schuld bey euch wider den HErrn, euren Gott?

11. So gehorchet mir nun, und bringet die Gefangenen wieder hin, die ihr habt weggeführt aus euren Brüdern; denn des HErrn Zorn ist über euch ergrimmet.

12. Da machten sich auf etliche unter den Vornehmsten der Kinder Ephraim: Masaria, der Sohn Johanans, Berechia, der Sohn Mesillenoths, Zebiskia, der Sohn Sallums, und Amasa, der Sohn Hadlai, wider die, so aus dem Heer kamen.

13. Und sprachen zu ihnen: Ihr sollt die Gefangenen nicht herein bringen; denn ihr gedenket nur Schuld vor dem HErrn über uns, auf das ihr unserer Sünde und Schuld desto mehr machet; denn es ist zuwor der Schuld zu viel, und der Zorn über Israel ergrimmet.

14. Da ließen die Beharnischten die Gefangenen und den Raub vor den Obersten, und vor der ganzen Gemeine.

15. Da standen auf die Männer, die jetzt mit Namen genant sind, und nahmen die Gefangenen, und * alle, die bloß unter ihnen waren, zogen sie an von dem Heraubten, und kleideten sie, und zogen ihnen Schuhe an, und gaben ihnen zu essen und zu trinken, und salbeten sie, und führten sie auf Eseln, alle, die schwach waren, und brachten sie gen Jericho zur Palmstadt bey ihre Brüder; und kamen wieder gen Samaria. * Spruch. 25, 21. 22.

* 5 Mos. 34, 5

16. Zu der selben Zeit sandte der König Ahas zu den Königen von Assur, das sie ihm hülfen.

17. Und es kamen abermal die Edomiter, und schlugen Juda, und führten etliche weg.



18. Auch thaten sich die Philister nieder in den Städten, in der Aue und gegen Mittag Juda, und gewannen Bethemes, Halon, Gederoth und Socho mit ihren Töchtern, und Chimna mit ihren Töchtern, und Simso mit ihren Töchtern; und wohneten darinnen.

19. Denn der Herr demüthigte Juda um Ahas willen, des Königs Juda, darum, daß er Juda bloß machte und vergriff sich an dem Herrn.

20. Und es kam wider ihn Tiglathpileser, der König von Assur, der belagerte ihn, aber er konnte ihn nicht gewinnen.

21. Denn Ahas theilte das Haus des Herrn, und das Haus des Königs, und der Obersten, daß er dem Könige zu Assur gab; aber es half ihm nichts.

22. Dazu in seiner Noth machte der König Ahas des Bergreifens am Herrn noch mehr;

23. Und opferte den Göttern zu Damaskus, die ihn geschlagen hatten, und sprach: Die Götter der Könige zu Syrien helfen ihnen; darum will ich ihnen opfern, daß sie mir auch helfen; so doch dieselben ihm und dem ganzen Israel ein Fall waren.

24. Und Ahas brachte zuhauß die Gefässe des Hauses Gottes, und sammlete die Gefässe im Hause Gottes, und schloß die Thüren zu am Hause des Herrn; und machte ihm Altäre in allen Winkeln zu Jerusalem.

25. Und in den Städten Juda hin und her machte er Höhen, zu räuchern an dem Göttern; und reizte den Herrn, seiner Väter Gott.

26. Was aber mehr von ihm zu sagen ist, und alle seine Wege, beides die ersten und letzten, siehe, das ist geschrieben im Buch der Könige Juda und Israels.

27. Und Ahas entschlief mit seinen Vätern, und sie begruben ihn in der Stadt zu Jerusalem; denn sie brachten ihn nicht unter die Gräber der Könige Israels. Und sein Sohn Jeshiskia ward König an seiner statt.

Das 29 Capitel.

Jeshiskia richtet den rechten Gottesdienst wieder an.

I. Jeshiskia * war fünf und zwanzig Jahre alt, da er König ward, und re-

gierte neun und zwanzig Jahre zu Jerusalem. Seine Mutter hieß Abja, eine Tochter Sacharia.

2. Und er that, das dem Herrn wohl gefiel, wie sein Vater David.

3. Er that auf die Thüren am Hause des Herrn, im ersten Monat des ersten Jahres seines Königreichs, und bevestigte sie;

4. Und brachte hinein die Priester und Leviten, und versammlete sie auf der breiten Gasse gegen Morgen.

5. Und sprach zu ihnen: Höret mir zu, ihr Leviten: Heiliget euch nun, daß ihr heiliget das Haus des Herrn, eurer Väter Gottes, und thut heraus den Unflath aus dem Heiligthum.

6. Denn unsere Väter haben sich vergriffen, und gethan, das dem Herrn, unserm Gott, übel gefällt, und haben ihn verlassen. Denn sie haben ihr Angesicht von der Wohnung des Herrn gewendet, und den Rücken zugekehret;

7. Und * haben die Thür an der Halle zugeschlossen, und die Lampen ausgelöschet, und kein Räucherwerk geräuchert, und kein Brandopfer gethan im Heiligthum dem Gott Israels.

8. Daher ist der Zorn des Herrn über Juda und Jerusalem gekommen, und hat * sie gegeben in Zerstreuung und Verwüstung, daß man sie aufseiset, wie ihr mit euren Augen sehet.

9. Denn siehe, um desselben willen sind unsere * Väter gefallen durchs Schwert, unsere Söhne, Töchter und Weiber sind weggeführt.

10. Nun habe ich es im Sinn, einen Bund zu machen mit dem Herrn, dem Gott Israels, daß sein Zorn und Grimm sich von uns wende.

11. Nun, meine Söhne, seyd nicht hinfällig; denn euch hat der Herr erwählet, daß ihr vor ihm stehen sollt, und daß ihr seine Diener und Räucherer seyd.

12. Da machten sich auf die Leviten: Mahath, der Sohn Amasai, und Joel, der Sohn Asaria; aus den Kindern der Sabathiter. Aus den Kindern aber Merari: Kis, der Sohn Abdi, und Asaria, der Sohn Jehaleleels. Aber aus den Kindern der Gersoniter: Joab, der Sohn Simma, und Eden, der Sohn Joab.

13. Und aus den Kindern und Joel.

14. Und aus den Kindern Sacharia: Sem-

15. Und sie rein-

16. Und bestäten

17. nach dem G-

18. Die Priester

19. inwendig in das

20. wohnen; und thaten

21. im Tempel des H-

22. auf den Hof am H-

23. Die Leviten nahmen

24. sie heraus in den P-

25. Die ersten ad-

26. des ersten Monats

27. am achten Tage de-

28. in die Halle des H-

29. das Haus des H-

30. vollendet es am

31. ersten Monats.

32. Und sie gien-

33. Juda, und sprac-

34. miet das ganze

35. Standopferaltäre

36. sie, den Tisch

37. alle seine Geräth-

38. 19. Und alle G-

39. da er König war,

40. er sich veründere,

41. rücket und geheilt-

42. dem Altar des H-

43. Da machte

44. frühe auf, und ve-

45. stem der Erde, in

46. Hause des Herrn.

47. 21. Und trachten

48. haben Widder, sieh-

49. den Bergabwärts zur

50. Königreich, für das

51. Gebirg; und er ipro-

52. den Kindern Haron

53. ben auf dem Altar

54. 22. Da schlachtet

55. Die Priester nahmen

56. geten es auf den

57. ten die Widder,

58. Blut auf den Alt-

59. die Kammern, und

60. auf den Altar;

13. Und aus den Kindern Elizaphans: Simri und Jesel. Und aus den Kindern Affaphs: Sacharia und Mathanja.

14. Und aus den Kindern Hemans: Gebiel und Gemei. Und aus den Kindern Jeduthans: Semaia und Usiel.

15. Und sie versammelten ihre Brüder, und heiligten sich, und gingen hinein, nach dem Gebot des Königs aus dem Wort des HErrn, zu reinigen das Haus des HErrn.

16. Die Priester aber gingen hinein inwendig in das Haus des HErrn, zu reinigen, und thaten alle Unreinigkeit, die im Tempel des HErrn gefunden ward, auf den Hof am Hause des HErrn; und die Leviten nahmen sie auf, und trugen sie hinaus in den Bach Kidron.

17. Sie fingen aber an am ersten Tage des ersten Monats sich zu heiligen; und am achten Tage des Monats gingen sie in die Halle des HErrn, und heiligten das Haus des HErrn acht Tage; und vollendeten es am sechzehnten Tage des ersten Monats.

18. Und sie gingen hinein zum Könige Hiskia, und sprachen: Wir haben gereiniget das ganze Haus des HErrn, den Brandopfersaltar, und alle seine Geräthe, den Tisch der Schaubrodte, und alle seine Geräthe,

19. Und alle Gefäße, die der König Ahas, da er König war, weggeworfen hatte, da er sich veründigte, die haben wir zugerichtet und geheiliget; siehe, sie sind vor dem Altar des HErrn.

20. Da machte sich der König Hiskia frühe auf, und versammelte die Obersten der Stadt, und ging hinauf zum Hause des HErrn.

21. Und brachten herzu sieben Farren, sieben Widder, sieben Lämmer, und sieben Ziegenböcke zum Sündopfer, für das Königreich, für das Heiligthum, und für Juda; und er sprach zu den Priestern, den Kindern Aarons, daß sie opfern sollten auf dem Altar des HErrn.

22. Da schlachteten sie die Kinder, und die Priester nahmen das Blut, und sprengten es auf den Altar; und schlachteten die Widder, und sprengten das Blut auf den Altar; und schlachteten die Lämmer, und sprengten das Blut auf den Altar;

23. Und brachten die Böcke zum Sündopfer vor den König und die Gemeinde, und legten die Hände auf sie.

24. Und die Priester schlachteten sie, und entrindigten ihr Blut auf dem Altar, zu versöhnen das ganze Israel. Denn der König hatte befohlen, Brandopfer und Sündopfer zu thun für das ganze Israel.

25. Und er stellte die Leviten im Hause des HErrn mit Cymbeln, Psaltern und Harfen; wie es David befohlen hatte, und Gad, der Schauer des Königs, und der Prophet Nathan; denn es war des HErrn Gebot durch seine Propheten.

* 1 Chron. 26, 1.

26. Und die Leviten standen mit den Saitenspielen Davids, und die Priester mit den Trompeten.

27. Und Hiskia hieß sie Brandopfer thun auf dem Altar. Und um die Zeit, da man anfing das Brandopfer, sang auch an der Gesang des HErrn, und die Trompeten, und auf mancherley Saitenspielen Davids, des Königs Israels.

* 4 Mos. 10, 10. Sir. 50, 18.

28. Und die ganze Gemeinde betete an; und der Gesang der Sängler, und das Trompeten der Trompeter währete alles, bis das Brandopfer ausgerichtet war.

29. Da nun das Brandopfer ausgerichtet war; beugte sich der König, und alle, die bey ihm vorhanden waren, und beteten an.

30. Und der König Hiskia, samt den Obersten, hieß die Leviten den HErrn loben mit dem Gedicht Davids und Affaphs, des Schauers. Und sie lobten mit Freuden, und neigten sich, und beteten an.

* 2 Mos. 34, 8.

31. Und Hiskia antwortete und sprach: Dem habt ihr eure Hände gefüllet dem HErrn; tretet hinzu, und bringet her die Opfer und Lobopfer zum Hause des HErrn. Und die Gemein brachte herzu Opfer und Lobopfer, und jedermann freiwilliges Herzens Brandopfer.

32. Und die Zahl der Brandopfer, so die Gemein herzu brachte, war sechzig Rinder, hundert Widder, und zweyhundert Lämmer; und solches alles zum Brandopfer dem HErrn.

33. Und sie heiligten sechs hundert Widder und drey tausend Schaaf.

H h

34. Aber

34. Aber der Priester waren * zu wenig, und konnten nicht allen Brandopfern die Haut abziehen; darum nahmen sie ihre Brüder, die Leviten, bis das Werk ausgerichtet ward, und bis sich die Priester heiligten. Denn die Leviten sind leichter zu heiligen, weder die Priester.

* c. 30, 3.

35. Auch war der Brandopfer viel mit dem * Fest der Dankopfer und Trankeopfer zu den Brandopfern. Also ward das Amt am Hause des HErrn fertig.

* 3 Mos. 3, 3.

36. Und Hiskia freuete sich samt allem Volk, daß man mit Gott bereit war geworden; denn es geschah eilend.

Das 30 Capitel.

Ausrichtung und Haltung des Passah.

1. Und Hiskia sandte hin zum ganzen Israel und Juda, und schrieb Briefe an Ephraim und Manasse, daß sie kämen zum Hause des HErrn gen Jerusalem, * Passah zu halten dem HErrn, dem Gott Israels.

* c. 35, 1.

2. Und der König hielt einen Rath mit seinen Obersten und der ganzen Gemeinde zu Jerusalem, das Passah zu halten im andern Monat.

* v. 15.

3. Denn sie konnten es nicht halten zu derselben Zeit, darum, daß der Priester nicht genug geheiligt waren, und das Volk noch nicht zuhauß gekommen war gen Jerusalem.

4. Und es gefiel dem Könige wohl, und der ganzen Gemeinde,

5. Und befohlen, daß solches ausgerufen würde durch ganz Israel von Berseba an bis gen Dan, daß sie kämen, Passah zu halten dem HErrn, dem Gott Israels, zu Jerusalem; denn es war lange nicht gehalten, wie es geschrieben sehet.

6. Und die Läufer gingen hin mit den Briefen von der Hand des Königs und seiner Obersten, durch ganz Israel und Juda, aus dem Befehl des Königs, und sprachen: Ihr Kinder Israel, befehret euch zu dem HErrn, dem Gott Abrahams, Isaaks und Israels; so wird er sich kehren zu den übrigen, die noch übrig unter euch sind aus der Hand der Könige zu Assur.

7. Und seyd nicht wie eure Väter und Brüder, die sich am HErrn, ihrer Väter Gott, vergrißen, und er sie gab in eine Verwüstung, wie ihr selber sehet.

8. So seyd nun nicht halsstarrig, wie eure Väter, sondern gebet eure Hand dem HErrn und kommt zu seinem Heiligthum, das er gebietet hat ewiglich, und dienet dem HErrn, eurem Gott, so wird sich der Grimm seines Zorns von euch wenden.

9. Denn so ihr euch befehret zu dem HErrn, so werden eure Brüder und Kinder Barmherzigkeit haben vor denen, die sie gefangen halten, daß sie wieder in das Land kommen. Denn der HErr, euer Gott, ist gnädig und barmherzig, und wird sein Angesicht nicht von euch wenden, so ihr euch zu ihm befehret.

10. Und die Läufer gingen von einer Stadt zur andern, im Lande Ephraim und Manasse, und bis gen Sebilon; aber sie * verlachten sie, und spotteten ihrer.

* 1 Mos. 19, 14.

11. Doch etliche von Asser und Manasse und Sebilon demüthigten sich, und kamen gen Jerusalem.

12. Auch kam Gottes Hand in Juda, daß er ihnen gab einen Key Herz, zu thun nach des Königs und der Obersten Gebot, aus dem Wort des HErrn.

13. Und es kam zuhauß gen Jerusalem ein großes Volk, zu halten das Fest der ungesäuerten Brodte im andern Monat, eine sehr große Gemeinde.

14. Und sie machten sich auf, und thaten ab die Altäre, die zu Jerusalem waren, und alle Räuherwerke thaten sie weg, und warfen sie in den Bach Kidron;

15. Und schlachteten das Passah am vierzehnten Tage des * andern Monats. Und die Priester und Leviten bekanneten ihre Schande, und heiligten sich, und brachten die Brandopfer zum Hause des HErrn;

* 4 Mos. 9, 11.

16. Und standen in ihrer Ordnung, wie sich gebühret, nach dem Gesetz Moses, des Mannes Gottes. Und die Priester sprengten das Blut von der Hand der Leviten.

17. Denn ihrer waren viele in der Gemeinde, die sich nicht geheiligt hatten; darum schlachteten die Leviten das Passah für alle, die nicht rein waren, daß sie dem HErrn geheiligt würden.

18. Auch war des Volks viel von Ephraim, Manasse, Issachar und Sebilon, die nicht rein waren; sondern aßen

das

des Osterlamms

mit geschriben

für sie, und jagt

zu ihm und gnd

19. Allen, die

passah, den H

alter, und was

nicht willen.

20. Und der

und bestete das

21. Also hielten

zu Jerusalem ge

den ungesäuerten

genie freude. U

der sitzen den

hasten Entempie

22. Und Hiskia

ten thaten, die ein

ter am HErrn.

23. Und die gan

24. Und die gan

noch andere siebe

hielten auch die

25. Denn Hisk

gab eine Hebe

26. Und die gan

27. Und die gan

28. Und die gan

29. Und die gan

30. Und die gan

31. Und die gan

32. Und die gan

33. Und die gan

34. Und die gan

35. Und die gan

36. Und die gan

37. Und die gan

38. Und die gan

39. Und die gan

40. Und die gan

41. Und die gan

42. Und die gan

43. Und die gan

44. Und die gan

45. Und die gan

46. Und die gan

47. Und die gan

48. Und die gan

49. Und die gan

50. Und die gan

51. Und die gan

52. Und die gan

53. Und die gan

54. Und die gan

55. Und die gan

56. Und die gan

57. Und die gan

58. Und die gan

das Osterlamm zwar, aber doch nicht, wie * geschrieben siehet. Denn Hiskia bat für sie, und sprach: Der HErr, der gütig ist, wird gnädig seyn * 2 Mos. 12, 3. f.

19. Allen, die ihr Herz schicken Gott zu suchen, den HErrn, den Gott ihrer Väter, und nicht um der heiligen Reizigkeit willen.

20. Und der HErr erhörte Hiskia, und heilte das Volk.

21. Also hielten die Kinder Israel, die zu Jerusalem gefunden wurden, das Fest der ungesäuerten Brodte sieben Tage mit großer Freude. Und die Leviten und Priester lobten den HErrn alle Tage mit starken Saitenspielen des HErrn.

22. Und Hiskia redete * herzlich mit allen Leviten, die einen guten Verstand hatten am HErrn. Und sie aßen das Fest über, sieben Tage, und opferten Dankopfer, und dankten dem HErrn, ihrer Väter Gott. * c. 32, 6.

23. Und die ganze Gemeine ward raths, noch andere sieben Tage zu halten; und hielten auch die sieben Tage mit Freuden.

24. Denn Hiskia, der König Juda, gab eine * Hebe für die Gemeine, tausend Farren, und sieben tausend Schaaf. Die Obersten aber gaben eine Hebe für die Gemeine, tausend Farren, und zehn tausend Schaaf. Also heiligten sich der Priester viele. * c. 35, 7.

25. Und es freuete sich die ganze Gemeine Juda, die Priester und Leviten, und die ganze Gemeine, die aus Israel gekommen waren, und die Fremdlinge, die aus dem Lande Israel gekommen waren, und die in Juda wohnten.

26. Und war eine große Freude zu Jerusalem. Denn seit der Zeit Salomo, des Sohnes Davids, des Königs Israels, war solches zu Jerusalem nicht gewesen.

27. Und die Priester und die Leviten standen auf und segneten das Volk, und ihre Stimme ward erhört, und ihr Gebet kam hinein vor seine heilige Wohnung im Himmel.

Das 31 Capitel.

Abschaffung der Abgötter, Versorgung der Priester und Leviten.

1. Und da dis alles war ausgerichtet; zogen hinaus alle Israeliten, die unter den Städten Juda gefunden wurden, und zerbrachen die Säulen, und brach-

ten die Säule ab, und * brachen ab die Höhen und Altäre aus dem ganzen Juda, Benjamin, Ephraim und Manasse, bis sie sie gar aufräumten. Und die Kinder Israel zogen alle wieder zu ihrem Gut in ihre Städte. * 5 Mos. 7, 5.

2. Hiskia aber stellet die Priester und Leviten in ihre Ordnung, einen jeglichen nach seinem Amt, beides der Priester und Leviten, zu Brandopfern und Dankopfern, daß sie dienten, danketen und lobeten in den Ehoren des Lagers des HErrn.

3. Und der König gab sein Theil von seiner Habe zu Brandopfern des Morgens und des Abends, und zu Brandopfern des Sabbaths, und Neumonden, und Festen; wie es * geschrieben siehet im Gesetz des HErrn. * 4 Mos. 28, 27.

4. Und er sprach zu dem Volk, das zu Jerusalem wohnete, daß sie Theil gäben den Priestern und Leviten, auf daß sie könnten desto härter anhalten am Gesetz des HErrn.

5. Und da das Wort auskam, gaben die Kinder Israel viele * Erstlinge von Getreide, Most, Oehl, Honig, und allerley Einkommens vom Felde, und allerley Zehnten brachten sie viel hinein. * 2 Mos. 23, 19. 5 Mos. 14, 22.

6. Und die Kinder Israel und Juda, die in den Städten Juda wohnten, brachten auch Zehnten von Kindern und Schaafsen, und Zehnten von dem Scheitigen, das sie dem HErrn, ihrem Gott, geheiliget hatten, und machten hier einen Haufen und da einen Haufen.

7. Im dritten Monat fingen sie an Haufen zu legen, und im siebenten Monat richteten sie es aus.

8. Und da Hiskia mit den Obersten hinein gieng, und sahen die Haufen; lobten sie den HErrn, und keiñ Volk Israel.

9. Und Hiskia fragte die Priester und Leviten um die Haufen.

10. Und Usaria, der Priester, der vornehmete im Hause Bedeks, sprach zu ihm: Seit der Zeit man angefangen hat die * Hebe zu bringen in das Haus des HErrn, haben wir gegessen, und sind satt geworden, und ist noch viel übriggeblieben; denn der HErr hat sein Volk gesegnet; darum ist dieser Haufe übriggeblieben. * 4 Mos. 5, 9.

11. Da befahl der König, daß man Kasten zubereiten sollte am Hause des HErrn. Und sie bereiteten sie zu;

12. Und thaten hinein die Hebe, die Zehnten, und das Geheiligte, treulich. Und über dasselbe war Fürst Chanania, der Levit, und Simei, sein Bruder, der andere;

13. Und Gehiel, Assasia, Magath, Mahel, Jerimoth, Josabad, Eziel, Jesmachia, Nabath und Benaja; verordnet von der Hand Chanania und Simei, seines Bruders; nach dem Befehl des Königs Hiskia. Aber Harja war Fürst im Hause Gottes.

14. Und Kore, der Sohn Temna, der Levit, der Thorhüter gegen Morgen, war über die freiwilligen Gaben Gottes, die dem HErrn zur Hebe gegeben wurden, und über die allerheiligsten.

15. Und unter seiner Hand waren: Eden, Miniamin, Jesua, Semaja, Amaria und Sachanja, in den Städten der Priester, auf Glauben, daß sie geben sollten ihren Brüdern, nach ihrer Ordnung, dem Kleinsten wie dem größten;

16. Dazu denen, die gerechnet wurden für Mannsbilder von drey Jahren alt und drüber; unter allen, die in das Haus des HErrn gingen, ein jeglicher an seinem Tage zu ihrem Nut in ihrer Hut nach ihrer Ordnung;

17. Auch die für Priester gerechnet wurden im Hause ihrer Väter, und die Leviten, von zwanzig Jahren und drüber, in ihrer Hut nach ihrer Ordnung;

18. Dazu die gerechnet wurden unter ihre Kinder, Weiber, Edhne und Töchter, unter der ganzen Gemeine. Denn sie heiligten treulich das Geheiligte.

19. Auch waren Männer mit Namen benannt unter den Kindern Aarons, den Priestern, auf den Feldern der Vorkäpfe in allen Städten, daß sie Theil gäben allen Mannsbildern unter den Priestern, und allen, die unter die Leviten gerechnet wurden.

20. Also that Hiskia im ganzen Juda, und that, was gut, recht und wahrhaftig war vor dem HErrn, seinem Gott.

21. Und in allem Thun, das er anfang, am Dienst des Hauses Gottes nach dem Befehl und Gebot, zu suchen seinen Gott, das that er von ganzem Herzen; * darum hatte er auch Glück. * Jos. 1, 8. Ps. 1, 3.

Das 32 Capitel.

Hiskia wunderbare Beschätzung wider Sanherib.

1. Nach diesen Geschichten und Treue kam Sanherib, der König zu Assur, und zog in Juda, und lagerte sich vor die besten Städte, und gedachte sie zu sich zu reifen.

2. Und da Hiskia sahe, daß Sanherib kam, und sein Angesicht stand zu freisten wider Jerusalem;

3. Ward er raths mit seinen Obersten und Gewaltigen, zuzudecken die Wasser von den Brunnen, die draußen vor der Stadt waren; und sie halfen ihm.

4. Und es versammelte sich ein großes Volk, und deckten zu alle Brunnen und fließende Wasser mitten im Lande, und sprachen: Daß die Könige von Assur nicht viel Wasser finden, wenn sie kommen.

5. Und er ward getrost, und bauete alle Mauern, wo * sie lüchigt waren, und machte Thürme darauf, und bauete draußen noch eine andere Mauer, und befestigte Mello an der Stadt Davids; und machte viele Waffen und Schilde. * c. 25, 23.

6. Und stellte die Hauptleute zum Streit neben das Volk, und sammelte sie zu sich auf die breite Gasse am Thor der Stadt, und redete * herzlich mit ihnen, und sprach: * c. 30, 22.

7. Seyd getrost und frisch, fürchtet euch nicht, und zaget nicht vor dem Könige von Assur, noch vor allem dem Haufen, der bey ihm ist; denn * es ist ein größerer mit uns, weder mit ihm. * 1 Joh. 4, 4.

8. Mit ihm ist * ein fleischlicher Arm; mit uns aber ist der HErr, unser Gott, daß er uns helfe und führe unsern Streit. Und das Volk verließ sich auf die Worte Hiskia, des Königs Juda. * Jer. 17, 5, 7.

9. Darnach sandte Sanherib, der König zu Assur, seine Knechte gen Jerusalem (denn er lag vor Lachis, und alle seine Herrschaft mit ihm) zu Hiskia, dem Könige Juda, und zum ganzen Juda, das zu Jerusalem war, und ließ ihm sagen:

10. So spricht Sanherib, der König zu Assur: Wesh vertröstet ihr euch, die ihr wohnet in dem belagerten Jerusalem?

11. Hiskia beredet euch, daß er euch gebe in den Tod, Hunger und Durst, und spricht: Der HErr, unser Gott, wird uns

uns erretten vor
zu Assur.

12. Ist Er nicht
sich und nicht
geht zu Juda
König Altar
haus rüchtern:

13. Wisset ihr nicht
Wider gethan
Länder? * Hab
haben in Ländern
retten von meiner

2. Hiskia
14. Wer ist unter
haben, die meine
den der sein Volk
von mirer Hand,
süß mögen erret
15. So laßt euch
sich, und laßt er
den und glaubet ihr
Gott aller Heiden
Volk mögen vom
Hand erretten; so
Götter nicht erret

16. Dazu redet
mehr wider den
und wider seiner
17. Auch schrie
then dem HErr
und redete von ihr
Götter der Heiden
nicht haben erret
so wird auch der G
nicht erretten von

18. Und sie rief
auf jählich zum H
auf der Mauer m
machen und zu er
Stadt gebunden;

19. Und redeten
lema, wie wider die
Erdens, die Mensch
20. Wer der H
Propheet Jesaja, de
dardur und seine
21. Und der H
der vertilget alle
und Fieber und
Königs zu Assur, de
ber in sein Land
Gottes Haus gin
durchs Schwert,
Leibe bekommen

uns erretten von der Hand des Königs zu Assur.

12. Ist Er nicht der Hiskia, der seine Höhen und Altäre weggethan hat, und gesagt zu Juda und zu Jerusalem: Vor Einem Altar sollt ihr anbeten, und darauf räuchern?

13. Wisset ihr nicht, was Ich und meine Väter gethan haben allen Völkern in Ländern? * Haben auch die Götter der Heiden in Ländern mögen ihre Länder erretten von meiner Hand? * 2 Kön. 18/33. 2 Kön. 19, 12.

14. Wer ist unter allen Göttern dieser Heiden, die meine Väter verbannt haben, der sein Volk habe mögen erretten von meiner Hand, daß euer Gott euch sollte mögen erretten aus meiner Hand?

15. So laßt euch nun Hiskia nicht aufsetzen, und laßt euch solches nicht berechnen, und glaubet ihm nicht. Denn so kein Gott aller Heiden und Königreiche hat sein Volk mögen von meiner und meiner Väter Hand erretten; so werden auch eure Götter nicht erretten von meiner Hand.

16. Dazu redeten seine Knechte noch mehr wider den Herrn, den Gott, und wider seinen Knecht Hiskia.

17. Auch schrieb er Briefe, Hohn zu sprechen dem Herrn, dem Gott Israels, und redete von ihm, und sprach: Wie die Götter der Heiden in Ländern ihr Volk nicht haben errettet von meiner Hand; so wird auch der Gott Hiskia sein Volk nicht erretten von meiner Hand.

18. Und sie riefen mit lauter Stimme auf jüdisch zum Volk zu Jerusalem, das auf der Mauer war, sie fürchtensam zu machen und zu erschrecken, daß sie die Stadt gebühren;

19. Und redeten wider den Gott Jerusalems, wie wider die Götter der Völker auf Erden, die Menschen Hände Werk waren.

20. Aber der König Hiskia, und der Prophet Jesaja, der Sohn Amoz, beteten Davider und schrieben gen Hinnel.

21. Und der Herr fandte einen Engel, der vertilgete alle Gewaltigen des Heers und Fürsten und Obersten im Lager des Königs zu Assur, daß er mit Schanden wieder in sein Land zog. Und da er in seines Gottes Haus ging, fälleten ihn daselbst durchs Schwert, die von seinem eigenen Leibe genommen waren. * Cf. 37, 36. re.

22. Also half der Herr Hiskia und denen zu Jerusalem aus der Hand Sancheribs, des Königs zu Assur, und aller anderer, und enthielt sie vor allen umher.

23. Daß viele dem Herrn Hiskia, dem Kleinodien Hiskia, dem König Juda. Und er ward darnach erhaben vor allen Heiden.

24. Zu der Zeit ward Hiskia todtfrank; und er bat den Herrn. Der geredete ihm, und gab ihm ein Wunder. * Cf. 38, 1.

25. Aber Hiskia vergalt nicht, wie ihm gegeben war; denn sein Herz erhob sich. Darum kam der Zorn über ihn, und über Juda und Jerusalem. * c. 26, 16.

26. Aber Hiskia demüthigte sich, daß sein Herz sich erhoben hatte, samt denen zu Jerusalem; darum kam der Zorn des Herrn nicht über sie, weil Hiskia lebte.

27. Und Hiskia hatte sehr großen Reichtum und Ehre, und machte ihm Schätze von Silber, Gold, Edelsteinen, Würzen, Schilden, und allerley köstlichem Geräthe;

28. Und Kornhäuser zu dem Einkommen des Getreides, Korns und Oehls; und Ställe für allerley Vieh, und Hürden für die Schaafe.

29. Und bauete ihm Städte, und hatte Vieh an Schaafen und Rindern die Menge; denn Gott gab ihm sehr großes Gut.

30. Er ist der Hiskia, der die hohe Wasserquelle in Gihon zudeckte, und leitete sie hinunter von abendwärts zur Stadt Davids; denn Hiskia war glücklich in allen seinen Werken.

31. Da aber die Vörschaften der Fürsten von Babel zu ihm gesandt waren, zu fragen nach dem Wunder, das im Lande geschehen war, verlieh ihn Gott also, daß er ihn versuchte, auf daß kund würde alles, was in seinem Herzen war. * Cf. 39, 1.

32. Was aber mehr von Hiskia zu sagen ist, und seine Varnberzigkeit; siehe, das ist geschrieben in dem Gesicht des Propheten Jesaja, des Sohnes Amoz, im Buch der Könige Juda und Israels. * Cf. 36, 1. f. 2 Kön. 18, 1. f.

33. Und Hiskia entschloß sich mit seinen Vätern, und sie begraben ihn über die Gräber der Kinder Davids. Und ganz Juda, und die zu Jerusalem thaten ihm Ehre in seinem Tode. Und sein Sohn Manasse ward König an seiner statt. * 2 Kön. 20, 21.

Des 33 Capitel.

Regierung Manasse und Amons.

1. **M**anasse * war zwölf Jahre alt, da er König ward, und regierte fünf und fünfzig Jahre zu Jerusalem;

* 2 Kön. 21, 1.

2. Und that, das dem HErrn übel gefiel, nach * den Greueln der Heiden, die der HErr vor den Kindern Israel vertrieben hatte;

* 5 Mos. 18, 9.

3. Und kehrete sich um und * bauete die Höhen, die sein Vater Hiskia abgebrochen hatte, und stiftete Baalim Altäre, und machte Haine, und betete an allerley Heer am Himmel, und dienete ihnen.

* 2 Kön. 18, 4.

4. Er bauete auch Altäre im Hause des HErrn, davon der HErr * geredet hat: Zu Jerusalem soll mein Name seyn ewiglich.

* 5 Mos. 12, 5. 11. 1 Kön. 9, 3.

5. Und bauete Altäre allerley Heer am Himmel in beiden Höfen am Hause des HErrn.

6. Und er ließ seine Söhne durchs Feuer gehn im Thal des Sohnes Hinnoms, und wählte Trage, und achtete auf Vogelschrey, und zauberte, und stiftete Wahrsager und Zeichendeuter, und that viel, das dem HErrn übel gefiel, ihn zu erzürnen.

7. Er setzte auch Bilder und Götzen, die er machen ließ, in das Haus Gottes, das von der HErr David geredet hatte, und Salomo, seinem Sohne: In diesem Hause zu Jerusalem, die ich erwählet habe vor allen Stämmen Israel, will ich meinen Namen setzen ewiglich;

* e. 7, 10.

8. Und will nicht mehr den Fuß Israels lassen weichen vom Lande, das ich ihren Vätern bestellet habe; so ferne sie sich halten, das sie thun alles, was ich ihnen geboten habe, in allem Gesez, Geboten und Rechten durch Mose.

9. Aber Manasse verführte Juda und die zu Jerusalem, das sie ärger thaten, denn die Heiden, die der HErr vor den Kindern Israel vertilget hatte.

10. Und wenn der HErr mit Manasse und seinem Volk reden ließ, * merkten sie nicht darauf.

* e. 24, 19.

11. Darum ließ der HErr über sie kommen die Fürsten des Heers des Königs zu Assur; die nahmen Manasse * gefangen mit Fesseln, und banden ihn mit Ketten, und brachten ihn gen Babel.

* Hf. 107, 10.

12. Und da er * in der Anest war, siehe te er vor dem HErrn, seinem Gott, und demüthigte sich sehr vor dem Gott seiner Väter,

* Hf. 18, 7.

13. Und bat und flehete ihn. Da erhörte er sein Flehen, und brachte ihn wieder gen Jerusalem zu seinem Könige reich. Da erkannte Manasse, das der HErr Gott ist.

14. Darnach bauete er die äußersten Mauern an der Stadt Davids von abendwärts an Sion im Bach, und da man zum Fächthor einget, und umher an Ophel, und machte sie sehr hoch, und legte Hauptleute in die festen Städte Juda.

15. Und that weg die fremden Götter und die Götzen aus dem Hause des HErrn, und alle Altäre, die er gehauet hatte auf dem Berge des Hauses des HErrn, und zu Jerusalem; und warf sie hinaus vor die Stadt.

16. Und richtete zu den Altar des HErrn, und opferte darauf Dankopfer und Lobopfer; und befahl Juda, das sie dem HErrn, dem Gott Israels, dienen sollten.

17. Doch opferte das Volk auf den Höhen; wiewol dem HErrn, ihrem Gott.

18. Was aber mehr von Manasse zu sagen ist, und sein Gebet zu seinem Gott, und die Rede der Schauer, die mit ihm redeten im Namen des HErrn, des Gottes Israels; siehe, die sind * unter den Geschichten der Könige Israels.

* 2 Kön. 21, 1

19. Und sein Gebet und Flehen, und alle seine Sünde und Missethat, und die Strafe, darauf er die Höhen bauete und Haine und Götzen stiftete, ehe denn er gedemüthiget ward, siehe, die sind geschrieben unter den Geschichten der Schauer.

20. Und Manasse entschiet mit seinen Vätern, und sie begruben ihn in seinem Hause. Und * sein Sohn Amon ward König an seiner statt.

* 2 Kön. 21, 18.

21. Zwey und zwanzig Jahre alt war * Amon, da er König ward, und regierte zwey Jahre zu Jerusalem.

* 2 Kön. 21, 19.

22. Und that, das dem HErrn übel gefiel, wie sein Vater Manasse gethan hatte. Und Amon opferte allen Götzen, die sein Vater Manasse gemacht hatte, und dienete ihnen.

23. Aber

Joha reiniget

23. Aber er d

dem HErrn, wie

edemüthiget ha

michte der Sch

u. Und * seine

und wider i

schem Harje.

25. Da * schlug

die den Wund ni

gemachte hatten.

de machte Josia

nige an seiner sta

Das

Joha reiniget

1. **J**ohas * Jahre

ng ward.

dreißig Jahre ja

* 2 K

2. Und * that,

grief, und wandel

des Vaters David

Rechten auch zur

3. Denn im ach

rechts, da er wech

te an zu suchen d

Doms, und im

an ja reinigen J

den Höhen, und J

geoffenen Bild

4. Und ließ vor

säre Baalim, un

auf hiel er oben

und Götzen, und

machte sie zu Er

em die Gräber de

fert hatten;

5. Und vorerwan

siet auf den Altä

Juda und Jerusa

6. Dazu in dem

Ephraim. Einwe

thals in ihrem W

7. Und da er die

gebrechen, und die

met, und * alle G

im sonnen Lande

gen Jerusalem.

8. Im achtzehn

rechts, da er das

reiniget hatte, so

Sohn Josias, und

eseg, und Josia

den Canaan, zu

HErrn, seines G

23. Aber er demüthigte sich nicht vor dem HErrn, wie sich sein Vater Manasse gedenkthiget hatte; denn er, Amon, machte der Schuld viel.

24. Und * seine Knechte machten einen Bund wider ihn, und tödteten ihn in seinem Hause. * 2 Kön. 12, 20.

25. Da * schlug das Volk im Lande alle, die den Bund wider den König Amon gemacht hatten. Und das Volk im Lande machte Josia, seinen Sohn, zum Könige an seiner statt. * 2 Kön. 14, 5.

Das 34. Capitel.

Josia reiniget und besetzt den Tempel.

1. **N**acht * Jahre alt war Josia, da er König ward, und regierte ein und dreyßig Jahre zu Jerusalem,

* 2 Kön. 22, 1.

2. Und * that, das dem HErrn wohl gefiel, und wandelte in den Wegen seines Vaters Davids, und wich weder zur Rechten noch zur Linken. * c. 29, 2.

3. Denn im achten Jahr seines Königsreichs, da er noch ein Knabe war, fing er an zu suchen den Gott seines Vaters Davids, und im zwölften Jahr * fing er an zu reinigen Juda und Jerusalem von den Höhen, und Häulen, und Götzen, und gegoffenen Bildern; * Sir. 49, 3.

4. Und ließ vor ihm * abbrechen die Altäre Baalim, und die Bilder oben darauf hieb er oben herab; und die Häule, und Götzen, und Bilder zerbrach er, und machte sie zu Staub, und streuete sie auf die Gräber derer, die ihnen gegoffert hatten; * 2 Kön. 11, 18.

5. Und * verbrannte die Gebeine der Priester auf den Altären, und reinigte also Juda und Jerusalem, * 1 Kön. 13, 2.

6. Dazu in den Städten Manasse, Ephraims, Simeons, und bis an Naphthali, in ihren Wüsten umher.

7. Und da er die Altäre und Häule abgebrochen, und die Götzen klein zermalmet, und * alle Bilder abgehauen hatte im ganzen Lande Israel, kam er wieder gen Jerusalem. * 3 Mos. 26, 30.

8. Im achtzehnten Jahr seines Königsreichs, da er das Land und das Haus gereiniget hatte, sandte er Saphan, den Sohn Azaja, und Maseja, den Stadtvogt, und Joha, den Sohn Joahas, den Kanzler, zu bessern das Haus des HErrn, seines Gottes.

9. Und sie kamen zu dem Hohenpriester Hilkia. Und man gab ihnen das Geld, das zum Hause Gottes gebracht war, welches die Leviten, die an der Schwelle hüteten, gesammelt hatten von Manasse, Ephraim, und von allen übrigen in Israel, und vom ganzen Juda und Benjamin, und von denen, die zu Jerusalem wohneten.

10. Und * gaben es unter die Hände den Arbeitern, die bestellet waren am Hause des HErrn. Und sie gaben es denen, die da arbeiteten am Hause des HErrn, und wo es kaufällig war, daß sie das Haus besserten. * 2 Kön. 22, 5.

11. Dieselben gaben es fort den Zimmerleuten und Bauleuten, gehauene Steine und gehöseltes Holz zu kaufen, zu den Balken an den Häusern, welche die Könige Juda verderbet hatten.

12. Und die Männer arbeiteten am Werk treulich. Und es waren über sie verordnet Jathath und Obadja, die Leviten aus den Kindern Merari, Sacharja und Mesullam aus den Kindern der Schabathiten, das Werk zu treiben; und waren alle Leviten, die auf Saitenspiel konnten.

13. Aber über die Lastträger und Treiber zu allerley Arbeit in allen Aemtern waren aus den Leviten die Schreiber, Amtleute und Thorhüter.

14. Und da sie das Geld heraus nahmen, das zum Hause des HErrn eingelegt war; fand Hilkia, der Priester, das Buch des Gesetzes des HErrn, durch Mose gegeben.

15. Und Hilkia antwortete, und sprach zu Saphan, dem Schreiber: * Ich habe das Gesetzbuch gefunden im Hause des HErrn. Und Hilkia gab das Buch Saphan. * 2 Kön. 22, 8.

16. Saphan aber brachte es zum Könige, und sagte dem Könige nieder, und sprach: Alles, was unter die Hände deiner Knechte gegeben ist, das machen sie.

17. Und sie haben das Geld zuhauf geschüttet, das im Hause des HErrn gefunden ist, und haben es gegeben denen, die verordnet sind, und den Arbeitern.

18. Und Saphan, der Schreiber, sagte es dem Könige an, und sprach: Hilkia, der Priester, hat mir ein Buch gegeben. Und Saphan las darinnen vor dem Könige.

19. Und da der König die Worte des Sehejes hörte, * zerriß er seine Kleider.

20. Und der König gebot Hilkia und Schifan, dem Sohne Saphans, und Abdon, de. Sohne Micha, und Saphan, dem Schreiber, und Schaja, dem Knechte des Königs, und sprach:

21. Gehet hin, fraget den HErrn für mich, und für die übrigen in Israel, und für Juda, über den Worten des Buchs, das gefunden ist; denn der Grimm des HErrn ist groß, der über uns entbrannt ist, daß unsere Väter nicht gehalten haben das Wort des HErrn, daß sie thaten, wie geschrieben steht in diesem Buch.

22. Da ging Hilkia hin, samt den andern vom Könige gesandt, zu der Prophetin Hulda, dem Weibe Sallums, des Sohnes Tafethaths, des Sohnes Haras, des Kleiderhüters, die zu Jerusalem wohnte im andern Theil, und redeten solches mit ihr.

23. Und sie sprach zu ihnen: So spricht der HErr, der Gott Israels: Saget dem Manne, der euch zu mir gesandt hat:

24. So spricht der HErr: Siehe, ich will Unglück bringen über diesen Ort und die Einwohner; alle die Süchte, die * geschrieben stehen im Buch, das man vor dem Könige Juda gelesen hat;

* 3 Mos. 26, 14. f. 5 Mos. 28, 15. f.

25. Darum, daß sie mich verlassen haben und andern Göttern gesuchet, daß sie mich erzürneten mit allerley Werken ihrer Hände. Und mein Grimm soll angezündet werden über diesen Ort, und nicht ausgelöschet werden.

26. Und zum Könige Juda, der euch gesandt hat den HErrn zu fragen, sollt ihr also sagen: So spricht der HErr, der Gott Israels, von den Worten, die du gehöret hast:

27. Darum, daß dein Herz weich geworden ist, und * hast dich gedemüthiget vor Gott, da du seine Worte hörtest wider diesen Ort und wider die Einwohner, und hast dich vor mir gedemüthiget und deine Kleider zerrissen und vor mir gemeinet; so habe Ich dich auch erhört, spricht der HErr.

* e. 33, 12.

28. Siehe, ich will dich sammeln zu deinen Vätern, daß du in dein Grab

mit Frieden gesammelt werdest, daß deine Augen nicht * sehen alles das Unglück, das ich über diesen Ort und die Einwohner bringen will. Und sie sagten es dem Könige wieder.

* 2 Kön. 22, 20.

29. Da * sandte der König hin, und ließ zuhaus kommen alle Aeltesten in Juda und Jerusalem.

* 2 Kön. 23, 1.

30. Und der König ging hinauf ins Haus des HErrn, und alle Männer Juda und Einwohner zu Jerusalem, die Priester, die Leviten und alles Volk, beides klein und groß; und wurden vor ihren Ohren gelesen alle Worte im Buch des Bundes, das im Hause des HErrn gefunden war.

31. Und der König trat an seinen Ort, und machte * einen Bund vor dem HErrn, daß man dem HErrn nachwandeln sollte, zu halten seine Gebote, Zeugnisse und Rechte von ganzem Herzen und von ganzer Seele, zu thun nach allen Worten des Bundes, die geschrieben standen in diesem Buch.

* e. 15, 12. Jos. 24, 25.

32. Und standen da alle, die zu Jerusalem und in Benjamin vorhanden waren. Und die Einwohner zu Jerusalem thaten nach dem Bunde Gottes, ihrer Väter Gott.

33. Und Josia that weg alle Greuel aus allen Landen, die der Kinder Israel waren, und schaffte, daß alle, die in Israel gefunden wurden, dem HErrn, ihrem Gott, dienten. * So lange Josia lebte, wichen sie nicht von dem HErrn, ihrer Väter Gott.

* Richt. 2, 7.

Das 35 Capitel.

Josia hält Passah, und kommt um im Streit.

1. Und Josia * hielt dem HErrn Passah zu Jerusalem, und schlachtete das Passah am vierzehnten Tage des ersten Monats.

* 2 Kön. 23, 21.

2. Und er steckte die Priester in ihre Hut, und stärkte sie zu ihrem Amt im Hause des HErrn.

3. Und sprach zu den Leviten, die ganz Israel lehrten und dem HErrn gehorsiget waren: Thut die heilige Lade * in das Haus, das Salomo, der Sohn Davids, der König Israels, gebauet hat. Ihr sollt sie nicht auf den Schultern tragen. So dienet nun dem HErrn, eurem Gott, und seinem Volk Israel;

* 1 Kön. 8, 1.

4. Und

hält das Volk
4. Und schicket
in eurer Ordnung
von David, den
seinen Solme
Und steht im
ung der Väter
hem, vom Volke
nung der Väter
6. Und schwach
hat mich, und se
si thun nach de
durch Weile.
7. Und Josia g
gemeinen Mann
gen (alles zu dem
hunden waren) an
kch, und drey tau
wo dem Gott des
8. Seine Fürsich
freudig für da
Priester und Lev
Euthana und J
Hauje Gottes
zum Passah, 3
hundert Lämm
des hundert N
9. Aber Chana
und seine Brüd
Joiabab; der L
zur Hebe den
tausend Lämm
zu fünf hunder
10. Also ward
schickt; und die
ter Ehre, und die
wanz, nach dem
11. Und sie sa
und die Priester
den und strengte
gen ihnen die Da
12. Und thaten
das sie es über
Väter Schier in
sen, dem HErrn
schrieben steht
thaten sie mit de
13. Und sie schick
wie sich gebühre
get war, Leichen
und Afsanen; u
für den gemeine
14. Darnach
für sich und für
Priester, die Si
4. Und

4. Und schicket das Haus eurer Väter in eurer Ordnung, wie sie beschriben ist, von David, dem Könige Israels, und seinem Sohne Salomo;

5. Und stehet im Heiligthum nach der Ordnung der Väter Häuser, unter euren Brüdern, vom Volk geböhren, auch die Ordnung der Väter Häuser unter den Leviten;

6. Und schlachtet das Passah, und heiligt euch, und schicket eure Brüder, daß sie thun nach dem Wort des Herrn durch Moise.

7. Und Josia gab zur Hebe für den gemeinen Mann Lämmer und junge Ziegen (alles zu dem Passah für alle, die vorhanden waren) an der Zahl dreysig tausend, und drey tausend Rinder; und alles von dem Gut des Königs. * c. 30, 24.

8. Seine Fürsten aber gaben zur Hebe freiwillig für das Volk und für die Priester und Leviten (nemlich Hilkia, Sacharia und Jehiel, die Fürsten im Hause Gottes unter den Priestern) zum Passah, zwey tausend und sechs hundert [Lämmer und Ziegen], dazu drey hundert Rinder.

9. Aber Chanania, Semaja, Nethaneel und seine Brüder, Hafabia, Jeiel, und Josabab, der Leviten Obersten, gaben zur Hebe den Leviten zum Passah fünf tausend [Lämmer und Ziegen], und dazu fünf hundert Rinder.

10. Also ward der Gottesdienst beschickt; und die Priester standen an ihrer Stätte, und die Leviten in ihrer Ordnung, nach dem Gebot des Königs.

11. Und sie schlachteten das Passah, und die Priester nahmen von ihren Händen ihnen die Haut ab.

12. Und thaten die Brandopfer davon, daß sie es gäben unter die Theile der Väter Häuser in ihrem gemeinen Hausen, dem Herrn zu opfern, wie es geschrieben stehet im Buch Moise. So thaten sie mit den Kindern auch.

13. Und sie kochten das Passah am Feuer, wie sich gebühret. Aber was geheiligt war, kochten sie in Töpfen, Kesseln und Pfannen; und sie machten es eitend für den gemeinen Hausen.

14. Darnach aber bereiteten sie auch für sich und für die Priester. Denn die Priester, die Kinder Aarons, schafften

an dem Brandopfer und Fetten bis in die Nacht: darum mußten die Leviten für sich, und für die Priester, die Kinder Aarons, zubereiten.

15. Und die * Säger, die Kinder Assaphs, standen an ihrer Stätte, nach dem Gebot Davids, und Assaphs, und Heanaus, und Jedithuns, des Schauers des Königs, und die Thorhüter an allen Thoren, und sie wichen nicht von ihrem Amt; denn die Leviten, ihre Brüder, bereiteten zu für sie.

* 1 Chron. 26, 1. † 1 Chron. 27, 1.

16. Also ward beschickt aller Gottesdienst des Herrn des Tages, daß man Passah hielt, und Brandopfer that auf dem Altar des Herrn, nach dem Gebot des Königs Josia.

17. Also hielten die Kinder Israel, die vorhanden waren, Passah zu der Zeit, und das Fest der ungesäuerten Brodte sieben Tage.

18. Es war aber kein * Passah gehalten in Israel, wie das, von der Zeit an Samuels, des Propheten, und kein König in Israel hatte solch Passah gehalten, wie Josia Passah hielt, und die Priester, Leviten, ganz Juda, und was von Israel vorhanden war, und die Einwohner zu Jerusalem. * c. 30, 26.

19. Im achtzehnten Jahr des Königs reichs Josia ward die Passah gehalten.

20. Nach diesem, da Josia das Haus zuerichtet hatte, zog Necho, der König in Egypten, herauf, zu streiten wider Carchemis am Euphrath. Und Josia zog aus ihm entgegen. * 2 Kön. 23, 29.

21. Aber er sandte Boten zu ihm, und ließ ihm sagen: Was habe ich mit dir zu thun, König Juda? Ich komme jest nicht wider dich, sondern ich streite wider ein Haus, und Gott hat gesagt, ich soll eilen. Höre auf von Gott, der mit mir ist, daß er dich nicht verderbe.

22. Aber Josia wandte sein Angesicht nicht von ihm, sondern stellte sich mit ihm zu streiten, und gehorchte nicht den Worten Necho aus dem Munde Gottes; und kam mit ihm zu streiten auf der Ebene bey * Megiddo. * 2 Kön. 23, 30. Zach. 12, 11.

23. Aber die Schützen * schossen den König Josia; und der König sprach zu seinen Knechten: Führet mich hinüber, denn ich bin sehr wund. * 1 Kön. 22, 34.

h b 5

24. Und

24. Und seine Knechte thaten ihn von dem Wagen, und führten ihn auf seinem andern Wagen, und brachten ihn gen Jerusalem; und er starb, und ward begraben unter den Gräbern seiner Väter. Und ganz Juda und Jerusalem trugen leide um Josia.

25. Und Jeremia klagte Josia; und alle Säger und Sägerinnen redeten ihre Klage über Josia, bis auf diesen Tag, und machten eine Gerohnheit daraus in Israel. Siehe, es ist geschrieben unter den Klagliedern. * Jer. 22, 10. 11.

26. Was aber mehr von Josia zu sagen ist, und seine Barmherzigkeit nach der Schrift im Geheß des HErrn,

27. Und seine Geschichte, beide die ersten und letzten; siehe, das ist * geschrieben im Buch der Könige Israels und Juda. * 2 Kön. 22, 1.

Das 36 Capitel.

Von Josias Nachfolgern, und der babylonischen Gefangenschaft.

1. Und das Volk im Lande nahm * Joahas, den Sohn Josia, und machte ihn zum Könige an seines Vaters statt zu Jerusalem. * 2 Kön. 23, 30.

2. Drey und zwanzig Jahre alt war Joahas, da er König ward, und regierte drey Monate zu Jerusalem.

3. Denn der König in Egypten schickte ihn ab zu Jerusalem, und küßte das Land um hundert Centner Silber und einen Centner Gold.

4. Und der König in Egypten machte Eliakim, seinen Bruder, zum Könige über Juda und Jerusalem, und wandelte seinen Namen Jojakim. Aber seinen Bruder Joahas nahm Necho, und brachte ihn in Egypten.

5. Fünf und zwanzig Jahre alt war Jojakim, da er König ward, und regierte elf Jahre zu Jerusalem, und that, das dem HErrn, seinem Gott, übel gefiel.

6. Und Nebucadnezar, der König zu Babel, zog wider ihn herauf, * und band ihn mit Ketten, daß er ihn gen Babel führete. * Ezech. 19, 9.

7. Auch brachte Nebucadnezar * etliche Gefäße des Hauses des HErrn gen Babel, und that sie in seinen Tempel zu Babel. * Ezech. 1, 7.

8. Was aber mehr von Jojakim zu sagen ist, und seine Greuel, die er that, und die

an ihm geschehen wurden; siehe, die sind geschrieben im Buch der Könige Israels und Juda. Und sein Sohn * Joachin ward König an seiner statt. * 2 Kön. 24, 6.

9. Acht Jahre alt war Joachin, da er König ward, und regierte drey Monate und zehn Tage zu Jerusalem, und that, das dem HErrn übel gefiel.

10. Da aber das Jahr umkam, * sandte hin Nebucadnezar und ließ ihn gen Babel holen mit den köstlichen Gefäßen im Hause des HErrn, und machte * Sibekia, seinen Bruder, zum Könige über Juda und Jerusalem. * 2 Kön. 24, 10. 12. † Jer. 52, 1.

11. Ein und zwanzig Jahre alt war Sibekia, da er König ward, und regierte elf Jahre zu Jerusalem,

12. Und that, das dem HErrn, seinem Gott, übel gefiel, und demüthigte sich nicht vor dem Propheten Jeremia, der da redete aus dem Munde des HErrn.

13. Dazu ward er abtrünnig von Nebucadnezar, dem Könige zu Babel, der einen Eid bey Gott von ihm genommen hatte, und ward halsstarrig und verstockte sein Herz, daß er sich nicht bekehrte zu dem HErrn, dem Gott Israels.

14. Auch alle Obersten unter den Priestern, samt dem Volk, machten des Sündens viel * nach allerley Greuel der Heiden, und verunreinigten das Haus des HErrn, das er geheiligt hatte zu Jerusalem. * 5 Mos. 18, 9.

15. Und der HErr, ihrer Väter Gott, sandte zu ihnen durch seine * Boten frähe. Denn er schonete seines Volks, und seiner Wohnung. * Luc. 20, 10.

16. Aber sie * spotteten der Boten Gottes, und verachteten seine Worte, und äffeten seine Propheten, bis der Grimm des HErrn über sein Volk wuchs, daß kein heilen mehr da war. * Apost. 7, 52.

17. Denn er führte über sie den König der Chaldäer, und ließ erwürgen ihre junge Mannschaft mit dem Schwert im Hause ihres Heiligthums, und verurtheilte weder der Jünglinge noch Frauen, weder der Alten noch der Greise; alle gab er sie in seine Hand.

18. Und * alle Gefäße im Hause Gottes, große und kleine, die Schätze im Hause des HErrn, und die Schätze des Königs und seiner Fürsten, alles ließ er gen Babel führen. * 2 Kön. 25, 13. f.

19. Und

19. Und sie werden, und brachten sie, und alle die mit seiner aus, die nicht verderbet sind. Und führte ihm Schwert in, und ward seine und die das Königreich. 21. Das erfüllte Herr durch * den das Land an sein. Denn die Wohnung war * kays Jahre voll.

herrs, oder

in

1. In

in

wurde d

durch d

reit, erreichte

des des Königs

auschreiben dur

reich, auch durc

* c. 513. 2 Cor.

2. So spricht

hen: Der HErr,

hat mir alle Köni

ben; und er hat

Haus zu bauen

3. Wer nun in

ist, mit dem sey

ke hinaus gen Jer

bau des Haus d

tes Israels. Er

Jerusalem ist.

4. Und wer noch

ten, da er ein

fen die Letztelins

Geld, Gut und

ten, zum Hau

5. Da machte

Väter ans

die Priester und

Gott erreichte

bauen das Haus

6. Und alle,

hätten ihre H